

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 165.

Sonntag den 17. Juli

1881.

Eduard Rosener's Virginia-Vaselin-Pomade,

nach ärztlicher Vorschrift aus dem heilkräftigen hellfrischen „Virginia-Vaselin“ unter Zusetzung der erprobtesten, auf die Haarwurzel wirksamsten Ingredienzien bereitet, reinigt und erfrischt diese Pomade die Kopfhaut, verhindert das Schinnen, Absterben der Epidermis und das Ergrauen des Haares, conservirt dasselbe in Fülle und Farbe und macht es geschmeidig und schön glänzend. **Gegen die Abschuppungen der Kopfhaut kann Rosener's Virginia-Vaselin-Pomade als das sicherste Schutzmittel mit vollstem Rechte empfohlen werden.** Virginia-Vaselin bietet als Pomaden-Constituens eine von jeder anderen Fettart unerreichbare Reinheit und absolute Sicherheit gegen das für Haut und Haar höchst schädliche Oxydiren und Ranzigwerden aller anderen Pomaden. Die Virginia-Vaselin-Pomade ist einem Verderben oder Ranzigwerden, selbst bei noch so langer Lagerung und unter dem Einflusse der Luft und des Temperaturwechsels, **niemals** unterworfen; sie bleibt stets frisch und unverändert und behält den ihr verliehenen, höchst angenehmen Parfüm intensiv bei.

Auf kahlen Stellen der Kopfhaut, die bereits einen fettigen Glanz angenommen haben, wird weder meine Virginia-Vaselin-Pomade noch je ein anderes Mittel wieder Haare erzeugen, krankes, gespaltenes und im Ausfallen begriffenes Haar kann durch kein anderes Mittel besser gekräftigt werden als durch Rosener's Virginia-Vaselin-Pomade. Jeder, der mit derselben einen Versuch gemacht hat, wird ihr stets den Vorzug vor allen anderen Pomaden geben.

Die heilkräftigen Eigenschaften des hellfrischen „Virginia-Vaselin“, aus welchem meine Pomade bereitet ist, haben geprüft und bestätigt die Herren:

Dr. v. Langenbeck, Geh. Ober-Medicinalrath, General-Arzt I. Classe, ord. Professor der medicinischen Facultät und Director des Königl. Klinikums in Berlin; **Dr. Bardeleben**, Geh. Medicinalrath, Professor der Königl. Universität und Director der chirurg. Klinik der „Charité“ in Berlin; **Dr. Wilms**, Geh. Sanitätsrath und General-Arzt, dirig. Arzt des Krankenhauses „Bethanien“ in Berlin; **Dr. v. Nussbaum**, Königl. General-Arzt à l. s., Professor und Director der chirurg. Universitäts-Klinik in München; **Dr. Roser**, Geh. Medicinalrath und Professor, Director der chirurg. Universitäts-Klinik in Marburg in Hessen; **Dr. Esmarch**, Geh. Medicinalrath und Professor, Director der chirurg. Universitäts-Klinik in Marburg in Hessen; **Dr. Czerny**, Geh. Hofrath und Professor, Director der chirurg. Universitäts-Klinik in Basel; **Dr. v. Bruns**, Professor und Director der chirurg. Universitäts-Klinik in Tübingen; **Dr. Czerny**, Geh. Hofrath und Professor, Director der chirurg. Universitäts-Klinik in Heidelberg; **Dr. Maas**, Professor und Director der chirurg. Universitäts-Klinik in Freiburg in Baden; **Dr. Trendelenburg**, Professor und Director der chirurg. Universitäts-Klinik in Rostock; **Dr. Volkmann**, Geh. Medicinalrath und Professor, Director der chirurg. Universitäts-Klinik in Halle a. d. S.; **Dr. Heinecke**, Professor und Director der chirurg. Universitäts-Klinik in Erlangen; **Dr. Ried**, Geh. Hofrath und Professor, Director der chirurg. Klinik in Jena; **Dr. Fischer**, Medicinalrath und Professor, Director der chirurg. Universitäts-Klinik in Breslau; **Dr. v. Wahl**, Professor und Director der chirurg. Universitäts-Klinik in Dorpat; **Dr. Lucae**, Professor und Director der Königl. Polyklinik für Ohrenkrankheiten in Berlin, u. A. m.

Für kosmetische Zwecke ist „Virginia-Vaselin“ besonders empfohlen von den Herren:

Dr. Sonnenschein, Professor an der Königl. Universität und chemischer Sachverständiger bei den Königl. Gerichten in Berlin; **Dr. Buchener**, Professor und Director des pharmac.-chemischen Universitäts-Laboratoriums in München; **Dr. Eulenburg**, Professor und Director des pharmacolog. Instituts an der Universität in Greifswald; Professor **Dr. Böttger** in Frankfurt a. M.; Professor **Dr. Wittstein** in München; **Dr. Hörmann**, Königl. Hof-Apotheker in Berlin, u. A. m.

Warnung vor unächten Vaselin-Präparaten.

In jüngster Zeit hat eine feile Speculation „sogenannte“ Vaselin-Präparate auf den Markt gebracht, welche nur Mischungen von ganz gewöhnlichen Schmier-Mineralölen mit Ozokerit, Paraffin oder verwandten Erdwachs-Körpern sind und weder die chemischen und physikalischen noch die therapeutischen Eigenschaften der ächten Vaselin-Producte besitzen.

Ich mache hierdurch aufmerksam, dass das zu meiner Pomade verwendete hellfrische Virginia-Vaselin unter Controle des Herrn Geh. Rath und Professor **Dr. B. Fresenius** in Wiesbaden steht.

Um sicher zu sein, eine reine **Virginia-Vaselin-Pomade** zu erhalten, ersuche ich höflichst, darauf zu achten, dass auf dem Deckel sowohl als Etiquette derselben meine vollständige Firma sich befindet. Preis per Glas 1 Mk. 50 Pfg.

Wiesbaden, im Juni 1881.

Ed. Rosener, Parfümeur,
Kranzplatz 4 & 5.

Bekanntmachung.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche bis jetzt ihre **Ausmusterungs- und Ersatzreserve-Scheine** noch nicht abgeholt haben, werden nunmehr aufgefordert, dieselben am **Montag den 18., Dienstag den 19. und Mittwoch den 20. d. Mts. Morgens zwischen 8 und 9 Uhr** auf dem Bureau der unterzeichneten Direction, **Friedrichstraße 26, Zimmer No. 8**, abzuholen.

Wiesbaden, 14. Juli 1881. Königl. Polizei-Direction.
F. B.: H b n.

Submission.

Die **Herstellung** eines gemauerten eirunden Kanals in der **Marktstraße** zwischen Mauergerasse und Friedrichstraße soll im **Submissionsweg** vergeben werden. Versiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift sind bis zum **Submissionstermin Dienstag den 19. Juli c. Vormittags 11 Uhr** an den Unterzeichneten einzureichen. Die Bedingungen und der **Kostenanschlags-Auszug** liegen im **Zimmer No. 28** des **Stadtbauamts** zur **Einsicht** aus.

Wiesbaden, den 5. Juli 1881. Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

Submission.

Die **Anlieferung** von ca. **15,000 Keilziegel** zu städtischen Kanalbauten soll im **Submissionsweg** vergeben werden. Versiegelte Offerten nebst **Probstein** mit entsprechender Aufschrift sind bis zum **Submissionstermine Dienstag den 19. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** an den Unterzeichneten einzureichen. Die **Lieferungs-Bedingungen** liegen im **Zimmer 28** des **Stadtbauamts** während der **Dienststunden** zur **Einsicht** aus.

Wiesbaden, den 9. Juli 1881. Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

Bekanntmachung.

Nächsten **Dienstag den 19. Juli, Vormittags 8 1/2 Uhr** anfangend, läßt Herr **Schleussner** von der **Straßenmühle** im **Hause Schiersteinerstraße 9b**:

Eine größere **Parthie** eiserne und **hölzerne** **Gartenmöbel**, ein **Kochherd**, eiserne **Defen**, zwei **Äckerwagen**, ein **Halbverdeck**, große und kleine **Fässer**, **150 Flaschen Wein**, sowie **diverse Hausgeräthe**

gegen **gleich baare Zahlung** öffentlich **versteigern**.

Ferd. Müller,
Auctionator.

194

Bekanntmachung.

Nächsten **Mittwoch den 20. Juli, Vormittags 9 1/2** und **Nachmittags 2 Uhr** anfangend, werden im **Auctionssaale**

6 Friedrichstrasse 6

die **nachverzeichneten Gegenstände**, als:

Mehrere Stück **Kleiderstoffe**, **Gedrucks**, **Bettzeug**, **Shirting**, **Bänder** in den neuesten **Modifarben**, **garnirte Strohhüte**, **weiße** und **farbige Kinderkleidchen**, **Strümpfe** und **Socken**, **weiße** und **farbige Bettdecken**,

gegen **Barzahlung** **versteigert**.

Ferd. Müller,
Auctionator.

194

Eine **gute Badewanne** zu **vermieten** oder zu **verkaufen** bei **Hastert**, **Nerostraße 23**. 1052

Schwarz-polirte Nippfischchen und **Notenständer** **billig** zu **verkaufen** **Hochstraße 25**. 1080

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden **schnellstens**, **gut** und **billig** **besorgt** **Webergasse 48**. 125

Morgen Montag

Nachmittags 3 Uhr läßt Herr **Brühl** in der **Stiftstraße** (am **Paulinenstift**) die bei dem **Abbruch** der **Gebäude** auf dem **Neroberg** sich ergebenden **Baumaterialien**, als **Bau- und Brennholz**, **Bretter**, **Latten**, **Schallerbäume**, **Dachziegel**, **Schiefer**, **10 neue Fenster**, sowie **Glasthüren** von der **Restaurationshalle** öffentlich **versteigern**.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

182

Bekanntmachung.

Kommenden Dienstag den 19. Juli Vormittags 10 Uhr sollen die **Möbel** des **Herrn v. d. Heydt** in dem **Hause**

22 Kirchgasse 22

durch die **Unterzeichneten** **versteigert** werden.

Dieselben **bestehen** in

1 Garnitur, **1 Sopha**, **2 Sesseln**, **6 Stühlen** (**Rücklehnen gepolstert**), **1 großen**, **vierschubladien Kommode**, **1 ditto kleinen**, **1 Waschkommode** mit **Marmorplatte**, ein- und **zweithürigen Kleiderschränken**, **Ovatischen**, **1 amerikanischen Bett**, bestehend in **zwei Bettstellen** mit **Sprungrahmen**, **Kopfhaar-Matrasen** und **Keil**, **1 Sopha** mit **Lederbezug**, **Spiegel** in **Goldrahmen**, **1 Kinderbettstelle** mit **Matraze** und **Polster**, **1 amerikanischen Kochapparat**, **Kohrstühlen**, **Kinderstuhl**, **diversen Bildern**, **Etageren**, **Küchenschrank**, **Küchengeräthschaften** **z. z.**

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

182

Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. Juli Vormittags 10 Uhr wird in dem **Hause**

24 Gmserstraße 24 (Caféhaus)

eine **fast neue Spezereivaaren-Laden-Einrichtung** **versteigert**. Dieselbe **besteht** in

einem **Real** mit **60 Schubläden**, **Ladentheke**, **Eiskasten**, **Brod- und Fässergestellten**, **Stellleiter**, **1 eisernen Leiter**, sowie **der zur Laden-Einrichtung** gehörigen **Gallerie**.

Nähere Auskunft ertheilen die **Unterzeichneten**.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

182

Zur gef. Notiz!

Wegen Geschäfts-Verlegung **verkaufe** von **heute** ab **meine** **sämtlichen Kaffee-Sorten** zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** und **empfehle** **insbesondere** **zwei Sorten** **gebrannten Kaffee** à **Mk. 1. 40** und **Mk. 1. 50** **per Pfund**, die sich durch **kräftigen** und **reinen Geschmack** **auszeichnen**. **Ebenso** **erlasse** **sämtliche Colonialwaaren** und **Hülfsfrüchte**, sowie **alle** in **das Spezereifach** **ein-schlagenden Artikel** zu **bedeutend ermäßigten Preisen**.

1041

Gustav v. Jan, Michelsberg 20.

Adolphstraße 1 **gute, neue Kartoffeln** zu **verkaufen**. 994

„Preussische Original-Loose“

„zur Hauptziehung 164er Lotterie vom 29. Juli“
 „bis 13. August 1881. (Hauptgewinn 450,000 Mt.“
 „baar) 1/2 150, 1/4 75 Mark, sowie kleinere Antheile“
 „an Original-Loosen 1/8 30, 1/16 15, 1/32 7 1/2 Mt.“
 „versendet gegen baar **C. Hahn in Berlin S.**“
 „Alexandrinenstrasse 66.“ 196

Waldfest

223

der Gefangs-Abtheilung der „**Rettungs-Compagnie**“.
 Wie alljährlich, so findet auch heute **Sonntag** bei günstiger
 Witterung unser **Waldfest unter den Eichen** statt. Wir
 laden unsere Mitglieder der Compagnie, sowie alle Feuerwehr-
 Kameraden und Freunde der Feuerwehr höflichst dazu ein.
 Für gute Unterhaltung und ein gutes Glas Bier (großes
 Glas) zu 12 Pfg. ist bestens Sorge getragen.
 Wiesbaden, 17. Juli 1881. **Der Vorstand.**

Gartenwirthschaft

3 Geisbergstrasse 3.

Billard. Kegelbahn.

Feinste Frankfurter Export- und Lagerbiere.
 Diverse weisse und rothe Weine, Aepfelwein.
Restauration à la carte.

Moritz Rieser.

Mainzer Flaschenbier

per Flasche 20 Pfg., bei Abnahme von 6 Flaschen liefert
 frei in's Haus **J. Haas, Grabenstrasse 12.** 1023

Zur Einmachzeit

empfehle:

Feinste Colonial-Raffinade,
 ganzen und gestoßenen Melis,
Krystall-Zucker,

alten Cognac, Arrac, Jamaica-Rum, Kirschwasser,
 Zwetschenwasser, ächten Danborner und Nordhäuser
 Kornbranntwein,

hochfeinen Einmachessig,
 sowie sämmtliche Gewürze.

C. Baeppler,

1046 **Adelheidstrasse 18, Ecke der Adolpfsallee.**

Feinstes Salatöl à 52 Pfg. } per Schoppen,
 „ Mohnöl à 68 Pfg. }
 Einmachessig à 24, 30 und 36 Pfg. per Liter
 empfiehlt **Gustav v. Jan, Michelsberg 20.** 1043

Transportirherd, ein gebrauchter, billig zu verkaufen
 Frankenstraße 5. 14901

1 1/2 Morgen sehr schöne **Frühkartoffeln** an der Viebrücker-
 Chaussee zu verkaufen. Näheres Wegergasse 22. 1016

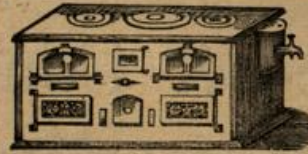
Gute, neue **Kartoffeln** zu haben Welltrichstraße 20. 1022

Klavier-Künstlerin!

Wäre es nicht empfehlenswerth, bei diesem jammervollen
 Gellimper von Morgens bis Abends die Fenster geschlossen
 zu halten. **Einige Nachbarn,**
 960 die „sonst“ ziemlich starke Nerven haben.

Schwämme! Schwämme!

in grosser Auswahl und nur guter Qualität bei
 1033 **Dahlem & Schild, Langgasse 3.**



Nochherde

in allen Größen
 (eigene Fabrikation)
 empfiehlt billigt unter Garantie
L. Moos,
 14021 Schwalbacherstraße 43.

Verdienst-Medaille Wien 1873. Bronzene Ausstellungs-Medaille Düsseldorf 1880. Große Medaille Philadelphia 1876
Gegründet 1836.

Rechten Weinessig,

Specialität

der
Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik
 von

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,
 gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
 besonders als

Einmachessig

287

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben e

- | | |
|---------------------------|--------------------------------|
| Herrn C. Baeppler, | Herrn J. Kunz, |
| „ F. Bellosa, | „ J. G. Lendle, |
| „ H. Bind, | „ Carl Linnenkohl, |
| „ Fr. Blank, | „ Gg. Mades, |
| „ Ed. Böhm, | „ F. A. Müller, |
| „ W. Braun, | „ W. Müller, Bleichstr. |
| „ Gg. Bücher, | „ Ph. Nagel, |
| „ F. Eisenmenger, | „ J. Nauheim, |
| „ Aug. Engel, | „ Hch. Pfaff, |
| „ P. Freißen, | „ L. Pomy, |
| „ Aug. Gottlieb, | „ Rapp, |
| „ Val. Groll, | Frau Chr. Ritzel Wwe., |
| „ F. Günther, | Herrn J. Schaab, |
| „ Wm. Hanson, | „ A. Schirg, |
| „ Th. Hendrich, | „ A. Schirmer, |
| „ G. v. Jan, | „ Carl Seel, |
| „ W. Jung, | „ Fr. Strasburger, |
| „ J. C. Keiper, | „ Jac. Urban, |
| „ Chr. Keiper, | „ J. W. Weber, |
| „ Ph. Klapper, | „ Fritz Weck, |
| „ Wm. Knapp, | „ J. B. Weil, |
| „ Aug. Korthener, | Fräul. Marg. Wolff. |

Prima Reis-Stärke . . . à Pfd. 35 Pfg., bei 5 Pfd. 30 Pfg.,
 „ **Lapezirer-Stärke** à „ 23 „ 10 „ 21 „

empfehlt **Gustav v. Jan,**
 1042 **Michelsberg 20.**

Ein **Gesellschaftskleid** (crème mit mattblau) wegen
 Trauer billig abzugeben. Näh. Webergasse 24 im Laden. 1024

Zwei neue, nuß-pol **Nachtische** à verk. Hochstätte 29. 1021

Krankswagen, wenig gebraucht, neuester Construction,
 billig zu verk. Langg. 39, 1. St. 12508

Ein **Kranken-Fahrstuhl** zu verkaufen Sonnenberger-
 straße 20, 3. Stod. 468

Wegen vorgerückter Saison:

Grosser Sommer-Ausverkauf

des

Mode- & Confections-Bazars

Webergasse 21, Benedict Straus, Webergasse 21,
Hof-Lieferant.

Fertige Costume in Wollen- und Elsasser Washstoffen.
Schwarze seidene und wollene Umhänge, Paletots, Fichus.
Regenmäntel, Brunnenmäntel, Staubmäntel.
Morgenkleider, Schlafrocke, Unterröcke.

Die Ausstellung der Confection befindet sich im ersten Stock.

Grossartige Auswahl! — Ausserordentlich billige Preise!

608

Entrée ausnahmsweise 20 Pfg.

Entrée ausnahmsweise 20 Pfg.

Restauration Dietenmühle.

Heute Sonntag den 17. Juli:

Grosses Tyroler National-Concert,

ausgeführt von der Concert-Gesellschaft **J. Kehl**
aus dem Innthal (4 Damen und 2 Herren).

Anfang 4 1/2 Uhr.

Entrée ausnahmsweise 20 Pfg. 950

Entrée ausnahmsweise 20 Pfg.

Deutscher Hof,

Goldgasse.

Heute Sonntag und morgen Montag:

Vorletztes und letztes Auftreten

von der beliebten Tyroler-Gesellschaft **J. Kehl**.

1040 Anfang Abends 8 Uhr. Entrée 20 Pfg.

5 Pf. Manilla-Ausschuss. 5 Pf.

Eine Cigarre von gutem, mildem Geschmack, weissem Brand und feinem Aroma empfiehlt

B. Cratz, Michelsberg 2,
Tabak- und Cigarren-Handlung.

986

Circus Carty, Wiesbaden,

vis-à-vis dem Hotel Victoria. Heute Sonntag den 17. Juli: Zwei große Vorstellungen, die erste Nachmittags 4 Uhr, zum Schluß derselben: **Die englische Hirschjagd**; die zweite Abends 7 1/2 Uhr, zum Schluß und zweiten Male: **Der Rattenfänger von Hameln**. — Morgen Montag und die folgenden Tage Abends 8 Uhr: Große Vorstellung. Zum Schluß derselben: **Der Rattenfänger von Hameln**. — Näheres besagen die Tageszettel. 190
D. Althoff, Regisseur. P. Carty, Director.

J. C. Böhler in Frankfurt a. M.

empfiehlt sein Etablissement für **Färberei, Wascherei und chemische Reinigung** von Damen- und Herren-Garderoben. Färberei aller Arten **Möbelstoffe**, sowie **Sammt, Federn und Blonden** etc. 1018

Annahmestelle in Wiesbaden: Marktstraße 19.

Kehlleisten

von feinsten nordischen Kiefern, sowie Tannen-, Birken-, Nussbaum- etc. Leisten liefert nach jedem möglichen Profil in kürzester Frist
1029

Jean Gilles, Geisbergstraße 9.

Holländer Cigarren

im Preise von 5 bis 10 Pfg. empfiehlt in besten Qualitäten
8564

Wilhelm Becker, Langgasse 33.

Plissé wird gelegt, auch Stickerei, Bordüren in Gold und Seide auf der Maschine angefertigt
Luisenstraße 36, 2 Treppen hoch. 970

Bürger-Schützen-Corps.

Das diesjährige Vogelschießen wird Sonntag den 17. und Montag den 18. Juli l. J. bei günstiger Witterung unter den Eichen abgehalten, wozu wir das verehrliche Publikum freundlichst einladen.

Für gutes Bier u. und Restauration wird bestens Sorge getragen. Zur Belustigung des Publikums mit abwechselnden Volksspielen sorgt die Vergnügnungs Commission.

Abmarsch Sonntag den 17. Juli Nachmittags 1 1/2 Uhr vom „Anker“, Neugasse.

Montag Morgens 9 Uhr: Fortsetzung des Schießens; Nachmittags 1 Uhr: Festessen in der Schießhalle, wozu auch Nichtmitglieder freundlichst eingeladen werden. Listen zum Einzeichnen liegen bei den Herren Dreisbusch und Feix offen. Montag Abends 6 Uhr: Decoration der Trophäenschützen. 177

Wiesbaden, den 9. Juli 1881. Der Vorstand.

Bürger-Schützen-Corps.

Während des Vogel-Schießens empfehlen unterzeichnete Wirthse ein ausgezeichnetes Glas Bier per 1/2 Liter 15 Pfg.

Dietrich. Günther. May.
Ries. Thaler.

1045

Zur Bürger-Schützenhalle.

Während des Vogelschießens halte dem verehrlichen Publikum ein gutes Glas Lagerbier zu 15 Pfg., reine Weine und Apfelwein, sowie gute Restauration zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Es ladet ein

Ph. Friedrich. 1017

Der

Männergesangverein „Union“

ladet seine Freunde und Gönner auf heute Nachmittag zu einem **Waldfest** unter den Eichen unterhalb den Schützenhallen nach der Walkmühle zu mit dem Bemerken ein, dass für einen **frischen Trunk, Schinkenbrod**, sowie allmögliche Unterhaltung in bekannter Weise gesorgt ist.

68

Der Vorstand.

Eröffnung

der

Deutschen Weinstube

„Zum Rothen Haus“,

40 Kirchgasse 40,

heute Sonntag den 17. Juli.

Jacob Ditt.

1027

Havana-Cigarren

per 100 Stück 9 Mark

und höher empfiehlt in grosser Auswahl

6565

Wilhelm Becker, Langgasse 33.

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mt. zu haben in Edm. Rodrian's Hofbuchhdl., Langgasse 27. 314

Musikalischer Club.

Heute Sonntag den 17. Juli

im Distrikt Bahnhof:

Waldfest.

839

Der Vorstand.

Männergesang-Verein Concordia.

Heute Sonntag den 17. Juli arrangirt unser Verein am Abhange des Neroberges nach Beau-Site zu unter den schattigen Eichen ein

Waldfest,

zu dem unsere verehrl. Mitglieder und Gäste hierdurch ergebenst eingeladen werden. Für Unterhaltung wie für Bewirthung ist Seitens des Vereins bestens Sorge getragen.

260

Der Vorstand.

Taanus-Club.

Heute Sonntag den 17. Juli:

Bolksfest auf dem Kellerstoppf,

Nachmittags 3 Uhr beginnend.

Abmarsch: Nachmittags 1 Uhr präcis vom Kochbrunnen aus.

Sämmtliche Vereine und Corporationen der Stadt und Umgegend werden höflichst gebeten, dieses schöne Fest auf einem der herrlichsten Punkte unserer Taanusette durch ihre active Betheiligung zu verherrlichen. 114

Kellerstoppf-Fest.

Kärtchen der näheren Umgebung des Kellerstoppfes und Gedenkblatt, Preis 45 Pf., zu haben in allen Buchhandlungen. 1069

Turn-Verein.

Vorläufige Anzeige.

Nächsten Sonntag den 24. Juli Abends 7 1/2 Uhr veranstaltet die Gesangriege obigen Vereins in dem oberen Garten der Beau-Site ein **Vocal- & Instrumental-Concert**, wozu Mitglieder und Freunde unseres Vereins ergebenst eingeladen werden. Näheres besagt die Hauptannonce. 193

Die Commission.

Hôtel Dasch,

Wilhelmstrasse 24.

12453

Table d'hôte um 1 Uhr.

Meine Garten-Wirthschaft bringe einem verehrl. Publikum in empfehlende Erinnerung. 13185
W. Jung, Dohheim 104, „Bur Burg Frauenstein“.

Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Zucker, sämtliche in- und ausländische Sorten, billiger wie seither.

Apfelgelee, hochfeine holländ. Qualität, per Pfd. 48 Pf., bei 10 Pfd. 45 Pf. **J. C. Bürgener.** 885

Feuer- und diebstahlsichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philippi, Hofschlösser,

5291

Dambachtal 8.

Zauben

(schwarze Almo), 24. Gewinn aus der Verlosung des Geflügelzucht-Vereins, zu verkaufen Rheinstraße 18, Hinterhaus.

Feine Harzer Kanarienvögel (Hahnen) z. verk. Weberg. 48.

Eine breite Bettstelle zu verk. Mauerstraße 12, III. rechts 843

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Wellrichstraße 36, 3. Stock.

Ein junges Mädchen wünscht 1-2 Stunden täglich einer Dame **deutsch vorzulesen**. Gef. Offerten unter C. A. an die Expedition d. Bl. erbeten. 1026

Es gratuliren ihrem Freunde **Fritz Hetterich** zu seinem heutigen Geburtstag

G. St. R. B. M. P. F. 1048

Verloren, gefunden etc.**Ein Granat-Armband**

wurde auf dem Wege durch die Wilhelms- und Rheinallee verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben im „Alten Nonnenhof“. 1000

Eine goldene Broche, auf der Rückseite mit Photographie, wurde verloren. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung im Badhaus „zum Rheinstein“. 1032

Gefunden im Walde ein Deckchen, in der Stadt ein Thürdrücker. Abzuholen in der Expedition d. Bl.

Auf dem letzten Gartenfeste wurde ein schw. Filzhut verwechselt. Näh. Exped. 1056

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Marstraße 13 ist eine Frontspitz-Wohnung auf gleich und eine Wohnung im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 48 b. 989

Marktstraße 29 sind zwei Zimmer auf gleich oder October zu vermieten. 1035

Webergasse 34, 2 St., möbl. Zimmer gleich zu verm. 1057

Ein fein möbliertes Parterre-Zimmer, mit separatem Eingang, an eine solide Person mit oder ohne Kost billig zu vermieten Römerberg 32, Parterre. 1002

Wier schön möblierte Zimmer nebst Badezimmer und Küche sind von jetzt bis Ende September abzugeben Elisabethenstraße 31, Bel-Etage. 1047

Zwei möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten Bleichstraße 1, Parterre. 1049

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. Walramstraße 2, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

Werkstätte, eine freundliche, für Schreiner, Glaser etc. ist auf gleich oder auch später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 12 im Laden.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Immobilien, Capitalien etc.

Haus zu kaufen gesucht, nicht zu groß und gut gebaut, mit geräumigen Zimmern und nicht im äußeren Stadtbering. Gef. dir. Off. unt. V. O. 300 an die Exped. erbeten. 991

39,000 Mark und **16,000-18,000 Mark** sind auf erste Hypothek ohne Makler auszuleihen. Näh. Exp. 12096

32,500 M. 1. Hyp. (inkl. Zinsz.) z. 4 1/2 % gef. N. Exp. 1019

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Arbeit im Waschen und Putzen gesucht Bleichstraße 16. 1051

Für ein gebildetes, junges Mädchen wird Stellung zur Erlernung des Haushaltes in einer achtbaren Familie gesucht. Adressen beliebe man unter L. K. 42 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 1055

Ein junges anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und alle Hausarbeit versteht, sucht passende Stelle. Näheres große Burgstraße 7 im Kleiderladen. 1028

Feine Stubenmädchen, Bonnen, mehrere Mädchen von hier und vom Lande, zu jeder Arbeit willig, suchen Stellen. Näheres Ellenbogengasse 17, 1 Stiege hoch. 1050

Eine feinebürgerliche Köchin, der franz. Sprache mächtig, mit guten Zeugnissen, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht sofort Stelle. Näh. Friedrichstraße 30 im Hinterhaus, Parterre rechts. 1053

Ein junger, ansehnlicher, zuverlässiger Mann (gewesener Soldat) sucht Beschäftigung; derselbe ist in der Feder und im Rechnen bewandert und würde auch gern einen Herrn oder eine Dame ausfahren, kurz sich allen Arbeiten unterziehen. Näheres Wegergasse 14. 1038

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein tüchtiges Bügelmädchen durch Frau Schug, Webergasse 37. 1061

Eine feinebürgerliche Köchin, eine sprachkundige, gewandte Verkäuferin, eine Kinderfrau, eine Küchen-Haushälterin und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 1058

Gesucht: 2 Hotelzimmermädchen, 1 gewandtes Mädchen, das bürgerlich kochen kann, zu einer einzelnen Dame, 1 Serviermädchen, 1 Kinder- und 2 Küchenmädchen gegen hohes Salair durch Herrmann's Bureau, Ellenbogengasse 17. 1050

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. Langgasse 49, 1 St. h., von 4-6 Uhr Nachmittags. 1025

Zaunusstraße 57, Parterre, wird ein jüngeres Dienstmädchen auf gleich gesucht. 1048

Gesucht sofort 5 tüchtige Mädchen, sowie ein feines Hausmädchen, welches gut serviren kann, durch Dörner's Bureau, Wegergasse 21. 1031

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Goldgasse 6. 1039

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie in die Lehre gesucht von J. Herz, Langgasse 18. 1037

Gesucht: Eine Kammerjungfer, 1 Bonne, 1 Ladenmädchen, 2 Zimmermädchen, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 1060

Eine gewandte Kellnerin sofort gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 1058

Ein j., gew. Saalkellner gef. d. Ritter, Webergasse 15. 1058

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Meinen werthen Freunden und Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft zeige hiermit die Eröffnung meiner neu hergerichteten

Wirthschaft „Zum Fässchen“,

8 Marktstraße 8,

ergebenst an.

Für gute Getränke und Speisen ist bestens gesorgt; besonders erlaube ich mir zu einem vorzüglichen Glas Frankfurter Bier aus der Brauerei von Gross & Oberländer per Schoppen 12 Pf., sowie zu einem ausgezeichneten Laubenheimer per 1/2 Schoppen 25 Pf., Geisenheimer 35 Pf. ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll

1034

Chr. Louis Häuser.

Kaisersaal in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag: Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet **A. Köhler.** 1020

Frische Sendung

Holl. Vollenharinge,

„ Matjes = Häringe

empfehlst billigt

Christ. Keiper, vorm. A. Brunnenwasser,

1054

34 Webergasse 34.

Tagess-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Vorzellan-Gemäldeausstellung, Malinstit v. Merkel-Heine, Webera. 11. 2062

Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexanderstr. 10 Dienstag 3 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 8987

Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Sonntag den 17. Juli.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in der älteren Schule auf dem Michaelsberge.

Gewerbliche Fachzeichnenklasse. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags: Vogelschießen auf dem Schießplatze unter den Eichen.

Männergesangsverein „Concordia“. Nachmittags: Waldfest am Abhange des Nerobergs nach Beau-Site zu.

Männergesangsverein „Union“. Nachmittags: Waldfest unter den Eichen nach der Balkmühle zu.

Musikalischer Club. Nachmittags: Waldfest im Distrikt Bahnholz. Gesang-Abtheilung der Rettungs-Compagnie. Nachmittags: Waldfest unter den Eichen.

Tannus-Club. Nachmittags: Volksfest auf dem Kellerskopf. Circus Corly. Nachmittags 4 und Abends 7 1/2 Uhr: Große Vorstellung.

Morgen Montag den 18. Juli.

Bürger-Schützen-Corps. Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung des Schießens. Nachmittags 1 Uhr: Festeften in der Schützenhalle, Abends 6 Uhr: Decoration der Trophäenschützen.

Zeichenschule für Mädchen. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, Parterre.

Schützen-Verein. Nachmittags von 2-7 Uhr: Uebungsschießen.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Circus Corly. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Schuhmacher-Zunft. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen Vereinshaufe, Blatterstraße.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Quittung.

Bei der Expedition d. Bl. sind für den Verschönerungs-Verein zur Verwendung von Herrn Franz Alf 2 Mark eingegangen, welches dankend becheinigt wird.

Locales und Provinzielles.

* (Die hiesige Schuhmacher-Zunft) erfreute sich in verfloßener Woche des Besuches des Chef-Redacteurs der „Wiener Schuhmacherzeitung“ und Gründers der Wiener Fachschule, dem sich einige Fachgenossen aus München und Würzburg angeschlossen hatten. Die Herren wurden von dem Vorstande der hiesigen Zunft auf's Herzlichste empfangen, mit den Sehenswürdigkeiten unserer Stadt und Umgebung bekannt gemacht und zu einem gemeinschaftlichen Mittagmahle gebeten, das im Zunftlokal, dem Evangelischen Vereinshaufe, unter großer Theilnehmung der Zunftmitglieder eingenommen ward. Abends fand eine zahlreiche Zusammenkunft statt, bei welcher einer der fremden Gäste einen fast 1 1/2 stündigen fachwissenschaftlichen Vortrag hielt und ein anderer darauf hinwies, wie sehr ihnen von verschiedenen Seiten an's Herz gelegt worden sei, die hiesige Schuhmacher-Zunft zu besuchen, welche als Mutter bezeichnet zu werden verdiene. Die Besucher trennten sich von ihren hiesigen Genossen sicher unter Mitnahme der angenehmsten Eindrücke.

* (Das IV. große Gartenfest), welches die städtische Cur-Direction in dieser Saison am Freitag inscenirte, war so lebhaft besucht, wie es kaum besser hätte sein können. Das überreiche Programm wurde in der festgesetzten Reihenfolge abgewickelt, als Hauptnummern die Ballonfahrt des Ehepaars Securius und das großartige Feuerwerk des Herrn W. Becker bietend. Was die Luftfahrt des Luftballons anlangt, so fand dieselbe um 5 1/2 Uhr statt und in ruhiger Bahn segelte das Ballonschiff mit seinen kühnen Insassen zum Himmel empor. In der Gondel hatte nur das Ehepaar Securius Platz genommen, welches durch Blumengröße und Flaggenackerten noch lange die Beifallsrufe des Publikums erwiderte. Der Ballon stieg ruhig zu beträchtlicher Höhe und wurde von der Luftströmung über das Nerothal hinweg der Platte zugezogen, in welcher Richtung er noch lange dem Auge sichtbar blieb. Wie wir hören, fand im Laufe der Abendstunden die glückliche Landung der Luftsegler bei Neuhof statt. Um 1/12 Uhr war das Luftschifferpaar bereits wieder im Curhaufe angelangt. Der Königl. Domchor aus Berlin konnte bei dem naturgemäßen Mangel an Aufmerksamkeiten für solche quasi Sololeistungen an diesem Abende nicht besonders zur Geltung gelangen. Das Feuerwerk machte auch diesmal seinem Verfasser wieder alle Ehre und der Ball gab dem gelungenen Feste einen harmonischen Abschluß.

* (Ausstellung.) Die Ehrengabe des Schützen-Vereins zum VII. deutschen Bundeschießen in München ist heute Sonntag und morgen Montag im Eiser des Herrn Eisenhändlers Wilhelm Weygandt, Dönggasse 30, ausgestellt. In einer dunkeln, antiken à la greque-Nahme erhebt sich auf gelbem Tongrunde inmitten eines prächtigen, von Herrn P. Knecht hier gemalten Vorbeerfranzes die Photographie der Stadt Wiesbaden; den Kranz hält eine ornamentale Verzierung, in deren Mitte der deutsche Adler, und eine schwarz-weiß-rothe Schleife mit der Aufschrift: „Ehrengabe des Schützen-Vereins zu Wiesbaden für das VII. deutsche Bundeschießen zu München“; gekrönt wird er durch das Wappen der Stadt Wiesbaden. Ueber dem Ganzen erscheinen auf jeder Seite des Kranzes 15 Eichen im Werthe von je 1 Mark.

* (Curhaus. — Humoristische Soirée.) Uebermorgen Dienstag Abends 8 Uhr findet im weißen Saale des Curhauses eine humoristische Soirée des Clavier-, Declamations- und Gesangskünstlers Herrn D. Lamborg aus Wien statt, die allen Freunden eines gesunden Humors hiermit umsomehr empfohlen sei, als Herr Lamborg den berühmten, leider kürzlich verstorbenen Humoristen Reichmann, der voriges Jahr im hiesigen Curhaufe so außerordentlichen Beifall fand, noch übertreffen soll.

+ (Kapelle.) Gestern Früh um 8 Uhr wurde im Hause der hiesigen barmherzigen Brüder die eben vollendete Kapelle mit der Feier einer stillen Messe eröffnet. Der Besuch von Unbächtigen aus der Nachbarschaft war ein sehr zahlreicher. Sämmtliche Brüder gingen zur heil. Communion. In welcher Weise die Gottesdienst-Ordnung daselbst künftighin stattfindet, soll demnächst noch publicirt werden.

* (Militärische Personal-Nachricht.) Rietner, Unterarzt vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, mit Wahrnehmung einer vakanten Assistenz-Arztstelle beauftragt.

* (Militärisches.) Die hiesige, gegenwärtig auf dem Schießplatze bei Darmstadt befindliche Fußmannschaft der II. Abtheilung Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 trifft morgen noch nicht hier ein, wie anfänglich in Aussicht genommen war. Die Rückkehr nach hier ist verschoben und der Tag derselben bis jetzt noch unbestimmt.

* (Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 28) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Uebervahren.) Am Freitag Mittag wurde in der Dohheimerstraße ein 5jähriger Knabe in Folge der Unfälle der Kinder, sich an Eiswagen zur Erlangung eines Stückchen Eises heranzubringen, überfahren. Glücklicher Weise sind die Verletzungen nicht erheblich.

* (Personal-Nachrichten.) Der Pfarrer Decan Wilhelmi zu Viebrich ist zum Decan im Bezirk Wiesbaden (Land) und der Pfarrer Bender in Dristel zum Decan im Bezirk Cronberg ernannt worden.

© (Beschlagnahme.) In Viebrich wurden 23 Fässer Wein auf Antrag einer seit kurzem dahier domicilirten Weinhandlung, welche

nach Weine in Viebrich lagern hat, gerichtlich beschlagnahmt. Wie wir hören, ist diese Maßregel auf Requisition des Ober-Staatsanwalts in Landau erfolgt und sind die amtlich versiegelten 23 Flaschen Proben dorthin gesandt worden, um einer technischen Prüfung unterworfen zu werden. Sind wir recht unterrichtet, so lagern die 23 Fässer Wein bereits seit einigen Wochen in Viebrich.

* (Ueber den Mord in Viebrich) macht die „Viebrich-Mosbacher Tagespost“ folgende weitere Mittheilungen: „Die Leiche des hier ermordet aufgefundenen Mannes konnte bis jetzt noch nicht recognoscirt werden. Wie der Leichenbefund ergab, versetzte der Mörder seinem Opfer vier Stiche in die linke und zwei Stiche in die rechte Halsseite; der Hals ist fast bis zur Wirbelsäule durchschnitten, außerdem wurden mehrere Stiche am Handgelenk wahrgenommen. Der aufgefundenen Rock, sowie die rindsbledernen Schnürschuhe sollen dem Ermordeten angehört haben. Nach benannter Section fand die Beerdigung der Leiche auf dem hiesigen Friedhofe statt. Der Mörder ist noch nicht ermittelt. — Soeben erfahren wir, daß der Ermordete ein Flößer Namens Franz Albano Franciscano (genannt Franzel) sein soll.“

* (Auswanderung.) Nach der Berechnung von Auswanderungs-Agenten dürfte sich für Hessen-Nassau, Rhein Hessen und die Pfalz die Gesamtzahl der Auswanderer in diesem Jahre auf 65,000 stellen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Merkel'sche Kunstausstellung [neue Colonnade, Mittelpavillon]). Neu ausgestellt: „Im Refectorium“ von Ludwig v. Köhler in Frankfurt a. M., drei Studientöpfe von Hermann Boos (aus Wiesbaden) in München, zwei „Landschaften“ von A. Doll in München, „Das Karbed-Gebirge und der Terek im Kaukasus“ von Waldemar Knoll in Frankfurt a. M.; außerdem eine große Anzahl neuer Stereoskopen.

* (Ein junges Talent) ist in Dresden dieser Tage auf rührende Art zur Geltung und Anerkennung gelangt. „Es war an dem letzten Productionsabende des Königl. Conservatoriums,“ berichtet ein Dresdener Blatt, „es wurden nur solche Compositionen vorgetragen, die von Schülern dieser Musiklehranstalt herrühren. Nach der Vorführung mehrerer Compositionen kam ein Trio eines achtzehnjährigen Conservatoristen zum Vortrage, das alle Zuhörer, die Professoren wie die Freunde der Anstalt erst in Staunen, dann in Entzücken versetzte. Voller Melodien, zugleich frisch und von Originalität der Erfindung, riß es die Versammlung zum Hervorrufen des Componisten hin. Wer erschien, lange zögernd und sich schämend? Ein junger Mensch, hager, auf's Dürftigste gekleidet, mit mangelhaft genährtem Körper, auf den hohlen Wangen des Gesichts die hektische Röthe sich mit dem Feuer der Kunstbegeisterung mischend. Alle Welt fühlte instinctiv, hier hat der Genius der Kunst sich eine gebrechliche Hülle eines der ärmsten Erdenkinder ausgesucht. Der Gegensatz zwischen der schöpferischen Kraft des Genius und der Trübseligkeit der menschlichen Erscheinungsform sprang so in die Augen — nein! in die warmempfindenden Herzen — daß sofort eine Sammlung für den jungen Componisten — Braun ist sein Name — veranstaltet wurde, die viele Hundert Mark Ertrag ergab und zunächst zureicht, den talentvollen Jüngling den unwürdigen Verhältnissen, in denen er schmachtet, zu entziehen. Herr Rentner Befendont wird den jungen Braun zunächst in der Heilstätte zu Loschwitz auf seine Kosten unterbringen, damit er seinen Körper dabelst kräftige, dann nimmt ihn Graf Bightum auf seine Besitzung nach Bichtenwalde und schickt ihn zur Nachcur nach Dobos oder Meran. Öffentlich wird durch die Großmuth dieser Menschenfreunde der Musik ein vielversprechendes, dem Verfall in die Noth des Lebens nahestes Talent erhalten.“

* (Die „Zeitschrift für Orthographie“), herausgegeben von Dr. Wilhelm Victor in Wiesbaden, welche bei in- und ausländischen Fachgelehrten eine stets lebhaftere Unterstützung findet, wird von ihrem zweiten Jahrgang (October d. J.) an unter dem Titel „Zeitschrift für Orthographie, Orthoepie und Sprachphysiologie“ erscheinen und die Orthographie des Duden'schen Wegweisers adoptiren, ohne daß die Tendenz des Blattes eine Aenderung erfährt.

Aus dem Reiche.

* (Von der Marine.) Die deutsche und die englische Flotte haben sich im Hafen von Kiel ein Rendez-vous gegeben. Das aus den russischen Gewässern kommende englische Reserve-Geschwader hat am 14. Juli gegen 2 Uhr im inneren Hafen Anker geworfen. Hierauf wurden sofort die offiziellen Besuche und Salutschüsse ausgetauscht. Der Prinz Wilhelm von Preußen begab sich, um den Herzog von Edinburgh zu begrüßen, an Bord des „Hercules“. Die Einfahrt und der Empfang des englischen Geschwaders, welchen große Menschenmassen beiwohnten, waren von dem prächtigsten Wetter begünstigt. — An dem Galadiner bei dem Prinzen Heinrich von Preußen nahmen der Prinz Wilhelm, der Herzog von Edinburgh, die englischen Contre-Admirale und Schiffcommandanten, die höchsten deutschen Offiziere und die Spitzen der hiesigen Behörden Theil. Prinz Wilhelm brachte in englischer Sprache den Loast auf die Königin Victoria aus; der Herzog von Edinburgh erwiderte in deutscher Sprache mit einem Loast auf den Kaiser. Hierauf hieß Prinz Heinrich in englischer Sprache den Herzog von Edinburgh als Repräsentanten einer

mächtigen, der deutschen Nation befreundeten und stammverwandten Nation willkommen und wünschte der englischen Flotte besten Erfolg und glückliche Fahrt. Der Herzog von Edinburgh dankte auf das Herzliche in deutscher Sprache.

* (Graf Paul Hafffeldt), der neuernannte Staatssecretär des Auswärtigen und Stellvertreter des Reichskanzlers, ist in Berlin eingetroffen, nachdem er vorher noch dem Fürsten Bismarck in Kissingen einen Besuch abgestattet hat.

— (Central-Hilfskasse für deutsche Aerzte.) Nunmehr ist das Project einer Central-Hilfskasse für die Aerzte Deutschlands, das zur Erinnerung an die goldene Hochzeit des Kaiserpaars den 11. Juni 1879 angeregt wurde, zur Verwirklichung gelangt. Das im vorigen Jahre von einer Delegirtenversammlung berathene Statut hat mit einigen Aenderungen, welche die eingehende Prüfung der Staatsbehörden zu Gunsten der Interessenten herbeigeführt hat, die staatliche Genehmigung erhalten und zugleich sind der Hilfskasse nach der Cabinetsordre vom 29. September 1883 Corporationsrechte verliehen worden. Die Central-Hilfskasse hat den Zweck, für temporäre Invalidität (Krankheit) und für gänzliche Invalidität standesgemäße Hilfe zu gewähren; die Errichtung einer Wittwen- und Waisenkasse bleibt vorbehalten bis zum Anwachsen des Grundfonds auf eine bestimmte Höhe. Das den Mitgliedern der Krankenkasse zustehende Krankengeld ist auf 1000 Mark pro Jahr festgesetzt; für dauernde Invalidität bestehen 11 Classen von 500—1500 Mark jährlicher Rente. Es ist eine Carenzzeit von 10 Jahren festgesetzt, jedoch mit der Einschränkung, daß schon nach dreijährigem Beitrag und dann so fort steigend nach Begehren ein Bruchtheil gewährt wird.

Vermischtes.

— (Der Göttinger „Bierkrawall“ vor Gericht.) Aus Göttingen, 14. Juli, berichtet man: „Soeben ist das Urtheil gegen die Theilnehmer an dem „Bierkrawall“ verkündet worden. Dasselbe lautet gegen 12 Angeklagte auf Freisprechung, gegen 10 wegen Ruhestörung auf 30 Mark Geldstrafe eventuell drei Tage Haft, gegen die Studirenden K. und N. auf ein Jahr Gefängniß und 100 Mark Geldstrafe. Dieselben wurden wegen Fluchtverdachts sofort verhaftet. Der Rest, etwa 25, wurde wegen Anlaufs zu einer Geldstrafe von 100 Mark event. 10 Tage Gefängniß verurtheilt. Das Urtheil erregt durch seine Schärfe allgemeines Aufsehen, namentlich die Verhaftung der wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt verurtheilten beiden Studenten. Am Samstag werden weitere 10 Angeklagte abgeurtheilt werden. Unter den Studenten herrscht eine leicht erklärliche Erregung.“

— (Eine hübsche Verflügelung des amerikanischen Zeitungsstieles) ist das folgende Geschichtchen: „The Weekly-Chronicle“ berichtet über den Tod eines ihrer Reporter, Namens John Blossom, folgendermaßen: Vor acht Tagen schrieb Blossom in unserem Blatte eine Noth, Fred Schiptown sei ein ganz miserabler Gauner, weil das Holz seiner Petroleumfässer um die Hälfte schwerer ist, als von ihm angegeben wird. Schiptown nannte Blossom einen verfluchten Lügner und forderte ihn zum Duell. Dies fand gestern auf der kleinen Wiese hinter dem Gasthause „Zum rothen Falken“ statt. Schiptown erhielt einen Schuß in den Unterschenkel und wird nach vier Wochen wieder hergestellt sein. Blossom bekam eine Kugel in die Brust und die Versicherung des Arztes, daß er gerade noch fünf Minuten zu leben habe. Blossom benötigte nun diese kurze Frist nicht etwa dazu, um in einem kurzen Stoßgebet seine Seele Gott zu empfehlen, nein, der pflichteifrige Reporter raffte seine letzte Kraft zusammen und schrieb einen Zettel mit folgendem Inhalt an unsere Redaction: „Duell. John Blossom und Fred Schiptown hatten heute um 9 Uhr Morgens wegen einer Dummheit einen Zweikampf hinter dem „rothen Falken“. Schiptown kam mit einer Verwundung davon, Blossom bekam eine Kugel in die Brust und starb einige Minuten nachher. — Macht ein Extrahonorar von rund zwei Dollars, wofür Sie mich erkennen wollen.“ Hierauf senkte er sein Haupt in den Schoß eines der Secundanten und gab ruhig seinen Geist auf.

— (Rücksichtsvoll.) Es schellt in einer Apotheke um 12 Uhr Nachts. Der Provisor verläßt sein Bett, öffnet die Thüre und fragt schläfrig: „Was wünschen Sie?“ — Der Gefragte: „Ein Päckchen Malz-Bonbons.“ — Provisor (ärgert): „Gott! das bis morgen nicht auch Zeit gehabt?“ — „Gewiß, Sie haben Recht. Ich werde morgen wiederkommen. Gute Nacht!“

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Radlauer's Coniferen-Geist erzeugt zerstäubt in Bohn- und Krankenzimmern die prächtvolle belebende Fichtennadelluft, unentbehrlich für Brust-, Hals- und Nervenleibende. Preis pro Flasche 1 Mark 25 Pf., 6 Flaschen = 6 Mark. Niederlagen in Wiesbaden in **Dr. Lade's Hof-Apotheke.** 114

Nach dem in gesetzlicher Weise festgestellten Vorschlage für die

katholische Kirchengemeinde

Wiesbaden pro 1. April 1881/82 sind zur Bestreitung der Ausgaben der Kirche nach Verwendung ihrer eigenen Einnahmen noch 15 % der auf die Gemeindeglieder pro 1881/82 festgesetzten Staatssteuer durch freiwillige Beiträge aufzubringen. Herr Kaufmann **J. B. Willms**, Marktplatz 7, nimmt die Beiträge in Empfang.

Wiesbaden, den 1. Juli 1881.

Der Vorsitzende des Kirchen-Vorstandes:
Dr. Walter.

267

Dr. Ritterfeld-Confeld, pract. Arzt u. zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Tr. h. Für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Gicht, Rheumatismus und Gelenkleiden. — Sprechstunden täglich Vorm. von 9—12 Uhr. — In geeigneten Krankheitsfällen die rationelle Anwendung der Massage und Electricität zu besonderen Stunden. 15171

Dr. Thilenius, homöop. Arzt, Sprechstunden von 3—4 Uhr Emsersstraße 13. 14639



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre u. zu den billigsten Preisen
W. Bickel, Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.
5520

Wegen Todesfall

Großer
Schuhwaaren-Ausverkauf

von

W. Wacker, Schuh-Fabrikant
aus Stuttgart.

Durch den erst kürzlich erfolgten Tod meiner lieben, seligen Mutter bin ich veranlaßt, mein großes Lager in Schuhwaaren gänzlich zu räumen, und ist dadurch Jedermann die seltene Gelegenheit geboten, sich mit guter und billiger Schuhwaare zu versehen. Sämmtliche Waare ist nur Handarbeit und selbstverfertigtes Fabrikat.

Herrnhöftinnen von französischem Kalbleder von 7—11 Mk.,

Damenstiefel in Kid-, Chagrin- und starkem Wachsleder von 5 Mk. an,

Damen- u. Kinder-Molettenschuhe von 3 Mk. an, Pantoffel in Leder, Lasting und Stramin von 1 Mk. 50 Pfg. an.

Da ich schon 30 Jahre Wiesbaden besuche und meine werthen Kunden wie Jedermann aufs Beste und Billigste bediene, so bitte ich auch diesmal um geneigten Zuspruch.

Der Laden befindet sich

7 Michelsberg 7.

470

Achtungsvoll **W. Wacker.**



Damen jeden Standes finden unter strengster Verschwiegenheit freundliche Aufnahme bei **B. A. Voos Wwe.**, Hebamme, Johannisstraße (D. F. 10816.) 94

No. 2 in Mainz.

Wegen Localveränderung

während des Monats Juli:

Grosser Ausverkauf

bei

E. L. Specht & Cie.,

Königl. Hoflieferanten,

40 Wilhelmstrasse 40. 56

Grosser Saison-Ausverkauf.

KLEIDERSTOFFE:

Englische Zephir-Waschstoffe, 70 Cm. breit, uni-façonné 50 bis 70 Pf.
Wollen- und Leinen-Mousseline, Sommerstoffe, uni-façonné 50 Pf. bis 1,20 Mk.
Satin Coton, uni-façonné, 70 Cm. breit 80 " " 1,20 "
Durchsichtige Stoffe, uni-façonné, 70 Cm. breit 50 " " 1,80 "
Percalstoffe, klein rayé, 70 Cm. breit 50 Pf.

Ausgesetzt: Tüll- und Seiden-Confectionen, Costime, Sonnenschirme und En-tout-cas.

G. Ph. Kaessberger,

10 Webergasse 10.

643

Zurückgesetzte

weisse Kinder- und Damenstrümpfe, Kinderjäckchen und Barben äusserst billig bei

103

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle noch vorräthigen Sommerwaaren, Blumen, Fantasie-Federn, garnirte und ungarvirte Damen- und Kinderhüte zu bedeutend ermäßigten Preisen.

15112

Emilie Senff, Webergasse 3.

Wegen vorgerückter Saison

zu herabgesetzten Preisen: Garnirte und ungarvirte Strohhüte für Damen und Kinder, Blumen, Federn, Bänder, Stoffe, Tulle, Spitzen, Schleier etc. bei

188

F. Lehmann, Goldgasse 4.



Original-Englisches Velociped

(geschlich geschützt)

liefert

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

12102

Gg. Schmitt, Bandagist, Kirchgasse 31.

Anfertigung von Bandagen, Rückgradhaltern, Leibbinden. Bei Bandagen eigener Construction garantire ich, jeden schweren Schaden zurückzuhalten. Bestellungen und Reparaturen werden auf's Sorgfältigste ausgeführt. 598

Rheingauer Brod.

4 Pfd. gemischtes Brod à 56 Pf.,
4 „ garantirt reines Kornbrod à 52 Pf.

Niederlagen bei den Herren: C. Baeppler, Adels-
heidstraße 18, Ecke der Adolphsallee, Fr. Blank, Ecke der
Bahnhof- und Louisenstr., Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz,
Schlick, Kirchgasse 49, Ph. Rücker, Adelsstraße 31,
L. C. Privat, Wörthstraße 16, Lemp, bei der Infanterie-
kaserne, Fr. Heim, Hellmuthstraße 29a, W. Müller,
Bleichstraße 8, J. Rapp, Goldgasse 2. 4207

Neue Grünefern

empfehl't A. Schott, Michelsberg 3. 786

Diätmilch frisch vom Eis,

süßen und sauren Rahm täglich bei
13090 Wilh. Dietz, Moritzstraße 12.

C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und
billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf,
Verdaunungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in
Original-Paqueten von 1/2, 1/3 und 1/4 Pfd. echt und unver-
fälscht zu haben bei C. Wegandt in Wiesbaden,
L. Braun in Biebrich, J. Scherer in Destrach, G. K.
Altenkirch in Lorch. 175

Zimmerspäne

werden auf dem an der oberen Albrechtstraße gelegenen Zimmer-
platz abgegeben. 14376

Otto Textor, 14959

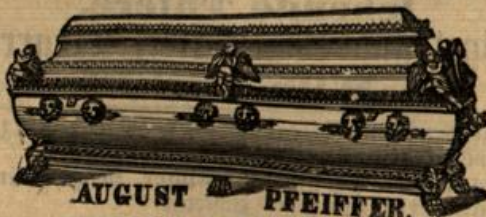
Kohlenhandlung, Rheinbahnstraße 7 und Friedrich-
straße 37,

Lieferant Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Sr. Kaiserl.
Königl. Hoheit des Kronprinzen,
empfehl't in prima Qualität alle Sorten Kohlen, Coaks,
Briquetts, Lohkuchen, Kiefern- und Buchenholz.

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfehl't
5296 Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Sarg-Magazin



AUGUST PFEIFFER.

26 Saalgasse 26. 5285

Alle Arten Särge in Holz und Metall zu reellen Preisen.

Grund

kann abgeladen werden im Garten zwischen Paulinenstraße 1
und Bierstädterstraße 4. 13736

Der Safer von 2 Aedern am Todtenhof ist zu verkaufen.
14828 G. Rösch, Webergasse 46.

H. Matthes jr., Klaviermacher,
Webergasse No. 4, Piano-Magazin, Webergasse
No. 4,
Stimmungen und Reparaturen. 8291

B. Pohl, 30 Webergasse 30,
Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.
Musikalien-Leihanstalt. 294
Lager von ächt röm. und deutschen Saiten.

Hof-Pianoforte-Fabrik

von Carl Mand, Coblenz,
empfehl't ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher
Flügel und Pianinos
Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,
zu den verschiedensten Preisen. 165
Illustr. Preislisten zu Diensten.
Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 163

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miethen). 167
Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
45 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Beckstein und B. Biese r. empfehl't unter mehr-
jähriger Garantie C. Wolf, Rheinstraße 17a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 5284

C. Langer, Klavierstimmer und Reparatur.,
wohnt Rheinstraße 38. 51

Kirchgasse No. 44, J. C. Keiper, Kirchgasse
No. 44,

empfehl't:

Prima Stearinlichter von Münzing & Cie., per
Packt 63 Pfg., bei 5 Packeten 60 Pfg.,
prima Stearinlichter, zugespitzte, per Packt 65 Pfg.,
bei 5 Packeten 62 Pfg.,
prima Stearinlichter, vollwichtige, per Pfd.-Packt
83 Pfg., bei 5 Pfd. 80 Pfg.,
prima Stearinlichter, zugespitzte, per Pfd.-Packt
85 Pfg., bei 5 Pfd. 82 Pfg.,
prima Stearinlichter, lose (ohne Papier gewogen),
per Pfd. 85 Pfg., bei 5 Pfd. 82 Pfg.
Bei Mehrabnahme rechne Engros-Preise. 15084

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe,

neueste Dessins, reichste Auswahl, billigste Preise.

Aecht persische Teppiche, Kameeltaschen, Pinoleum.

Ludwig Ganz in Mainz,

Ecke der Ludwigstraße und Schillerplatz.

☛ Sonntags Mittags von 1 Uhr ab geschlossen.

299



12164

Lebensversicherungsgesellschaft „Thuringia“ in Erfurt.

Zu Abschließen von Lebensversicherungen mit schon bei dem dritten Versicherungsjahre beginnender stetiger Abnahme der Prämienzahlungen, auch der damit verbundenen Stellung von **Cautionen für Beamte im Staats- wie Communal-dienste**, empfiehlt sich und ist gerne zu jeder Auskunft bereit

E. Weitz, Haupt-Agent,
Michelsberg 28.

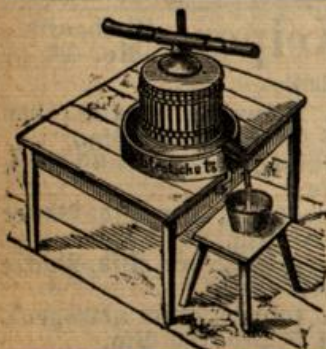
128

Feuerversicherungsgesellschaft „Thuringia“ in Erfurt.

Zur Aufnahme von Versicherungen gegen Feuergefahr von Mobilien, sowie landwirthschaftlichen Erzeugnissen zc. empfiehlt sich bei mäßigen, aber festen Prämien

E. Weitz, Haupt-Agent,
Michelsberg 28.

128



Obitpressen

mit Saftableitungsböden für den Hausgebrauch, sowie für **Conditoreien und Hotels** in äußerst solider Ausführung und durch hervorragende Techniker als das Beste auf diesem Gebiete befunden, empfiehlt billigt

Louis Zintgraff,

vorm. Fr. Knauer,

15561 13 Neugasse 13.

Farzer Fahnen b. Heilmann, Ellenbogengasse 9. 14929

Th. Linder's Central-Placirungs-Bureau,

Wiesbaden,

befindet sich von heute an

23 Friedrichstrasse 23,

vis-à-vis der katholischen Nothkirche,

und empfiehlt den geehrten Herrschaften stets nur **gut**
empfohlenes Dienstverional. 832

10

Naturalien,

Schmetterlinge, Käfer, Muscheln, Corallen zc.,
Aquarien und Terrarien,
lebende Thiere,
Vögel und Vogelfutter, Cigarren

bei

Wilh. Birk, Neugasse 15.

Fliegenleim, Fliegenpapier, Fliegenholz,
Desinfectionspulver, Insectenpulver,
spanischen Pfeffer, Campher, Naphtalin,
Räucherkerzen gegen Insecten

empfehl die Drogenhandlung von
15270 **W. Simon, große Burgstraße 8.**

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt **F. A. Lammert,**
Sattler, Webergasse 37. 6148

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden
zum höchsten Preise gekauft **52 Webergasse 52.** 742

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk,
Gold und Silber bei **Fr. Kaiser, Grabenstraße 24.** 13482

Frister & Rossmann's Nähmaschinen,

Greifer (Wheeler & Wilson) und Schiffchen (Singer)

für Fuß- und Handbetrieb vereint,

sind trotz der gegenwärtig billigen Preise, deren Ansehung die große Production — jetzt jährlich 30,000 Stück — ermöglicht, von der gleich hervorragenden Güte und Gediegenheit geliebt, denen sie von jeher ihre außerordentliche Beliebtheit verdanken. Es sind von diesen Maschinen seither

230,000 Stück

producirt und abgesetzt.

Mit verschiedenen patentirten Verbesserungen der Gegenwart, wie automatischem Selbstspuler, Metermaß auf der Tischplatte u. s. w. versehen, werden die vorbenannten Maschinen neuerdings ohne Preiserhöhung mit **Rollgestell**, wie nebenstehend abgebildet, geliefert, vermöge dessen erstere ohne jeden Kraftaufwand, in Schonung des Fußbodens oder Teppichs, und unbeschadet ihrer Standfestigkeit beim Gebrauche, von einem Orte zum anderen überführt werden können.

Gründlicher Unterricht wird ertheilt und reelle Garantie geleistet. — Gewähltes Lager in Nähmaschinen aller Systeme, Nadeln, Garn, Del &c.

E. du Fais, Mechaniker, 2 Faulbrunnenstraße 2.

11004

== Eigene Reparatur-Werkstätte. ==



Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. — Vorzüglicher Schnitt.

Die Musterhemden werden von mir persönlich zugeschnitten, die Hemden selbst durch in meinem Geschäfte angelernte, gut geschulte Arbeitskräfte im Hause angefertigt.

Die

Damen-Wäsche

ist der Leitung einer erfahrenen Directrice unterstellt.

8163

ADOLF STEIN, KLEINE Burgstrasse 6,
Cölnischer Hof.

Elegante Kinder-Kleider und Mäntel.

Leinwand und Tischzeuge aller Art.

Weisse Vorhänge

und **Rouleaux-Stoffe**
empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Tannusstrasse 39. 292

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Neueste

Patent-Nähmaschinen,

beste und vollkommenste aller bis jetzt existirenden Nähmaschinen für Haushaltungen und Gewerbe. Sechsjährige Garantie. — Billigste Preise. — Ratenzahlung. Alleinige Niederlage bei

Fr. Becker,

Mechaniker, Michelsberg 7.

475

Eismaschinen

zur Bereitung von Gefrorenem, bestes System, leichte Handhabung, empfiehlt in 5 Größen von Mt. 8 1/2 an Das Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe

von

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 32, Wiesbaden. 842



Ankauf

von getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel, Pfandscheinen, Gold und Silber stets zu den höchsten Preisen. **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4. 14440**

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und Schuhwerk u. s. w. Kirchhofsgasse 3 bei **Fr. Brademann. 10920**

H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann, wohnt 50 Webergasse 50. 4737

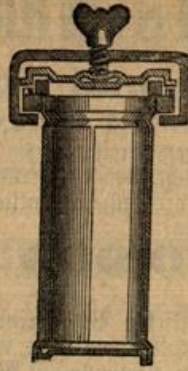
Conserve-Blechbüchsen



mit hermetischem Verschluss ohne Löthung des Deckels, zu $\frac{3}{4}$, 1, $1\frac{1}{2}$ und 2 Liter Inhalt, ferner

Conserve-Gläser

mit Britannia-Verschraubung für Gemüse und Früchte aller Art, von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, 1, $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{4}$, $2\frac{1}{2}$ und 3 Liter Inhalt, beste Fabrikate und leichte Handhabung, empfiehlt billigt



Louis Zintgraff, vorm. Fr. Knauer, 15562
13 Neugasse 13.



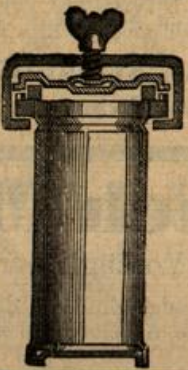
Einmachgläser

und 15406

Einmachbüchsen

bester Qualität mit luftdichtem Verschluss empfehlen zu den billigsten Preisen

Gbr. Wollweber, 32 Langgasse 32.



Zum Einmachen:

Deutschen, Holländischen und Pariser Zucker aus den besten Fabriken empfiehlt

729 **A. Schirmer**, Markt 10.

Einmach-Essige

per Liter 24, 30, 36 und 40 Pfg. bei

Mart. Lemp,

779 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Einmach-Essig, 848
Salicyl-Essig,
Pergamentpapier
per Meter 28 Pfg.,
Salicyl-Pergamentpapier
per Meter 65 Pfg.

empfehlen

Dahlem & Schild,
3 Langgasse 3.



Fisch-Handlung

Markt 12

und täglich auf dem Markt.

Frisch vom Fang: Aechten Rheinsalm, Hechte, Karpfen, Schleien, Bresem, Aale, Backfische, sowie Turbot, Soles, Schollen, Forellen, Tafel- und Suppenkrebse, auch frische Schellfische und Aal in Gelée empfiehlt zu den billigsten Preisen
Krentzlin. 908

Prima Holländer Rahmkäse

per Pfd. 80 Pfg. (bei Mehrabnahme Engros-Preise) empfiehlt
J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 810

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus gesucht

von 7-8 Zimmern und ca. 40-50 Ruthen Garten in der Mainzer-, Sonnenberger-, Frankfurter-, Park- oder Paulinenstraße oder deren Nähe. Offerten unter C. B. A. vermittelt die Expedition d. Bl. 860

Eine Park-Villa zu verkaufen.

Näh. bei C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 14106

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Kurhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei Ch. Falker, Wilhelmstr. 40. 2

Villa-Verkauf wegen Wegzug,

zum Alleinbewohnen, 8 Zimmer, Badezimmer, hübscher Garten und Lage, für 48,000 Mark. Offerten unter A. C. 302 an die Exped. 982

Die von uns gekauften Häuser

- 1) ein dreistöckiges Wohnhaus Ecke der Walram- und Hermannstraße No. 12;
- 2) ein dreistöckiges Wohnhaus Walramstraße No. 11;
- 3) ein zweistöckiges Wohnhaus Platterstraße No. 13 mit zwei Aekern

sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres ist auf unserem Bureau Friedrichstraße No. 14b zu erfahren.

Wiesbaden, den 28. Juni 1881.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Roth. p. p. Gabel. 173

Ein massiv gebautes Haus

mit schönen Wohnungen, hohe Zinsen bringend, wegen Sterbefall und Wegzug sehr billig zu verkaufen. Offerten unter Chiffre W. S. 27 an die Exped. abzugeben. 981

Villa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen 25 Ruthen 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße zu Wiesbaden an den Curanlagen ist mit und ohne Einrichtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 33 in Wiesbaden. 9

„Villa Schöneck“, herrliches Panorama auf gesunde Lage, billiger Kauf. Näheres bei C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 14752

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 6

Zu verkaufen drei Baupläze an der Kapellenstraße hier. Näheres in dem Baubureau von Euler & Koppen, Friedrichstraße 38. 8

Ein Kapital von 10,000 Mark wird bei doppelt gerichtlicher Sicherheit zu $4\frac{1}{2}$ % Zinsen (ohne Vermittler) zu leihen gesucht. Offerten unter H. F. 199 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 826

Ein Kapital von 24,000 Mark auf erste Hypothek wird zu leihen gesucht. Näh. Exped. 15519

16,000 Mark auf 1. Hypothek, auch auf gute 2. Hypothek auszuleihen. Näh. bei Ch. Falker. 255

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Eine kleine, anständige Familie sucht gegen freie Wohnung die Beaufsichtigung eines Hauses zu übernehmen. Näheres in der Expedition d. Bl. 625

Gesucht

eine Wohnung von 6—7 Zimmern nebst 3 Mansarden. Näh. Frankfurterstraße 14. 690

Angebote:

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12 Uhr ab. 14057

Bleichstraße 16 schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 597
Elisabethenstraße 13, Parterre, sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. 726

Friedrichstraße 5, 1 Tr. h., Aussicht in die Cur-Anlagen, elegant möblierte Zimmer zu verm. 13653
Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 3a möbl. Parterrezimmer zu verm. 13760
Hellmundstraße 7, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 145

Kirchgasse 5 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 15054
Kirchgasse 5 im 1. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 706

Kirchgasse 44 eine schöne, abgeschlossene Wohnung, 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 928

Louisenplatz 1, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten; auf Wunsch Pension. 922
Louisenstraße 41, Parterre, sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. 15367

Michelsberg 3 sind 3 bis 4 Zimmer mit Zubehör im 2. Stock zu vermieten. 96
Michelsberg 3 sind zwei einzelne Zimmer, das eine im 2. Stock, das andere im 3. Stock, zum 1. August möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Auf Verlangen mit Pension. 907

Neugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 14125
Neugasse 15, Bel-Etage, 2 ineinandergehende, fein möblierte Zimmer mit vollständiger Pension zu vermieten. 882

Oranienstraße 16 möbl. Wohnung mit Küche, auch einzelne Zimmer zu vermieten. 758

Barckstraße 16

ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung mit zum 1. August die Bel-Etage, beide gut möbliert, mit Küche und Zubehör od. Pension zu verm. Näh. daselbst. 13415

Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind 2 große, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15190

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Rheinstraße 44, 2. Etage, 1 Salon, Schlafzimmer, Küche nebst Zubehör; desgl. im Seitenbau, Parterre, 2 Zimmer, Mansarde und Zubehör; desgl. in der Frontspitze 2 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzuf. von 8—3 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 22, Part. 279

Für Kurfremde! Röderallee 16, 1 Stiege hoch, gr., möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten billig zu verm. 944

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4, sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 15499

Zwei schön möblierte Zimmer mit Balkon sind für 36 Mark per Monat zu vermieten. Näh. Exped. 823

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u. ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 5310

Zwei schön möblierte Zimmer in freier Lage sind an einen soliden Miether billig abzugeben. Näheres Schützenhofstraße 14, II. 15762

Ein Logis, Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör, mit Wasser- und Gasleitung, am Kochbrunnengarten, vis-à-vis dem Musikzelt, Saalgasse 36, ist per October zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 15224

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet ist billig zu vermieten Nerostraße 27. 14444

Elegant möblierte Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Nicolastraße 6. 710

In einer hochgelegenen Villa, nahe dem Curhause und Theater, ist ein möbliertes, großer Salon und 3 Schlafzimmer vom 1. August an zu vermieten. Näh. bei Ch. Falke, Wilhelmstraße 40. 254

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu verm. Näh. Dogheimerstr. 17, II., Vorderh. 14061

In meinem Hause Mühlgasse 4 ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung auf den 1. September c. anderweit zu vermieten. August Koch, Mühlgasse 4. 414

Ein bis zwei reinliche Arbeiter können Logis erhalten Langgasse No. 23 im 2. Stock. 787
Arbeiter können Schlafstelle erhalten Webergasse 44, Stb. 947

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 638

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 9. bis 16. Juli 1881.

| | Höchst. Preis. | | Niedr. Preis. | | | Höchst. Preis. | | Niedr. Preis. | |
|--------------------------------|----------------|------|---------------|------|---------------------------|----------------|------|---------------|------|
| | fl. | sch. | fl. | sch. | | fl. | sch. | fl. | sch. |
| I. Fruchtmarkt. | | | | | | | | | |
| Weizen . . . p. 100 Kgr. | | | | | Ein Hahn | 1 40 | 1 10 | | |
| Hafer 100 " | 18 | 16 | 80 | 80 | Huhn | 2 | 1 70 | | |
| Stroh 100 " | 8 | 8 | 9 | 6 | Mal per Kgr. | 3 | 2 40 | | |
| Heu 100 " | 9 | 6 | | | Hecht | 2 80 | 2 40 | | |
| II. Viehmarkt. | | | | | | | | | |
| Fette Ochsen: | | | | | Bachsch | 70 | 46 | | |
| I. Dual p. 100 Kgr. | 137 | 14 | 133 | 72 | IV. Brod und Mehl. | | | | |
| II. 100 | 130 | 28 | 126 | 86 | Schwarzbrod: | | | | |
| Fette Schweine p. Kgr. | 1 20 | 1 | 8 | | Langbrod per 1/2 Kgr. | 17 | 14 | | |
| Hammel | 1 38 | 1 | | | Rundbrod " 1/2 " | 15 | 13 | | |
| Kälber | 1 20 | 80 | | | Weißbrod: | | | | |
| III. Victualienmarkt. | | | | | | | | | |
| Starkoffeln. p. 100 Kgr. | 8 | 5 | 50 | | a. 1 Wasserweck p. 40 Gr. | 3 | 3 | | |
| Neue Starkoffeln p. Kgr. | 18 | 12 | | | b. 1 Milchbrod 30 " | 3 | 3 | | |
| Butter per | 2 30 | 2 | | | Weizenmehl: | | | | |
| Eier per 25 Stück | 1 50 | 1 38 | | | Vorshub: | | | | |
| Handkäse per 100 " | 8 | 7 | | | I. Dual p. 100 Kgr. | 46 | 43 | | |
| Fabrikkäse " 100 " | 5 | 4 | | | II. 100 | 42 | 39 | | |
| Wiebelsn " 100 Kgr. | 26 | 20 | | | Gewöhnl. (fog. Weizen.) | | | | |
| Blumenkohl. per Stück | 60 | 30 | | | p. 100 Kgr. | 40 | 37 | | |
| Kopfsalat | 5 | 3 | | | Roggenmehl " 100 " | 35 | 33 | | |
| Gurken | 16 | 8 | | | V. Fleisch. | | | | |
| Spargeln Kgr. | 80 | 40 | | | Ochsenfleisch: | | | | |
| Grüne Bohnen | 40 | 30 | | | p. d. Kente . . p. Kgr. | 1 40 | 1 36 | | |
| Frische Erbsen " Schp. | 36 | 20 | | | Bauchfleisch " " | 1 32 | 1 20 | | |
| Wirsing . . . per Stück | 12 | 8 | | | Kuh- o. Rindfleisch " " | 1 | 80 | | |
| Gelbe Rüben " Kgr. | 26 | 20 | | | Schweinefleisch " " | 1 38 | 1 32 | | |
| Weiße " " " | 8 | 6 | | | Kalb- u. Kalbfleisch " " | 1 20 | 80 | | |
| Kohlrabi (obererbig) per Stück | 10 | 6 | | | Hammelfleisch " " | 1 38 | 1 | | |
| Kohlrabi . . . per Kgr. | 10 | 8 | | | Schafffleisch " " | 1 | 80 | | |
| Kirschen " " | 40 | 30 | | | Dörrfleisch " " | 1 60 | 1 40 | | |
| Saure Kirschen " " | 40 | 30 | | | Solberfleisch " " | 1 38 | 1 32 | | |
| Erdbeeren . . per Schp. | 40 | 32 | | | Schinken | 2 | 1 80 | | |
| Himbeeren " " | 30 | 14 | | | Speck (geräuchert) " " | 1 80 | 1 60 | | |
| Heidelbeeren " " | 10 | 8 | | | Schweineschmalz " " | 1 60 | 1 20 | | |
| Stachelbeeren " " | 12 | 10 | | | Hierenfett " " " | 1 | 1 | | |
| Johannisbeeren p. Kgr. | 40 | 30 | | | Schwartenmagen: | | | | |
| Ballnüsse per 100 St. | 50 | 40 | | | frisch | 1 60 | 1 60 | | |
| Kastanien . . per Kgr. | 40 | 38 | | | geräuchert " " | 1 84 | 1 80 | | |
| Eine Gans | 5 50 | 4 | | | Bratwurst | 1 60 | 1 60 | | |
| " Ente | 2 | 1 80 | | | Fleischwurst " " | 1 60 | 1 38 | | |
| " Taube | 50 | 40 | | | Leber- u. Blutwurst: | | | | |
| | | | | | frisch p. Kgr. | 96 | 96 | | |
| | | | | | geräuchert " " " | 1 84 | 1 80 | | |

Geschäfts-Eröffnung.



Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich Kirchgasse 10 als Uhrmacher etablirt habe. Gleichzeitig empfehle mein Lager in allen Arten von Uhren, Ketten etc. etc. Reparaturen werden mit größter Sorgfalt auf das Sicherste ausgeführt. Billige Preise. — Garantie. Hochachtungsvoll

Ed. Hisgen, Uhrmacher,
Kirchgasse 10.

967

Hanstelegraphen & Blitzableiter

fertigt billigst unter Garantie solider Ausführung
13209 **C. Koniecki, Nerostraße 22.**

Amerikanische Cigaretten

(directer Bezug),

Our Club — Punitz — Unos — Raleigh in vorzüglicher Qualität und frischer Waare bei
431 **F. Urban & Cie., Langgasse 11.**

Garten- oder Feldstühle, mit Tuch bespannt, bequem zum Transport, billig zu verkaufen Schützenhofstraße 3. 160

Zu spät!

(48. Fort.)

Erzählung von Eva Hartner.

Durch den Kreuzgang des Kinderkrankenhauses Mariahilf wandelte leisen Schrittes eine bleiche, junge Schwester. Sie hatte noch kein Gelübde abgelegt, allein sie trug die Tracht der Diaconissinen. Geduldig, freundlich, unermüdetlich war sie um das Wohl der ihr anvertrauten kleinen Schaar bemüht; vergebens bot der dirigirende Arzt Doctor Klein selbst das Arsenal seiner Grobheit auf, um sie von anstrengendem Dienst zurückzuhalten, ein lächelnder Blick der großen Augen genügte, um die scheltende Stimme zu einem starken Räuspern zu bringen und die unbarmherzige Brille beschlug zuweisen in ganz unbegreiflicher Weise, wenn sie sich mit vernichtender Schärfe auf dies blasse, junge Gesicht richten wollte.

Der Medicinalrath war erstaunt, als er nach Ablauf von etwa zwei Monaten nach Mariahilf kam, Wera so wohl und frisch anzutreffen. Er fand sie im Garten mit der Beaufsichtigung der kleinen Reconvalescenten beschäftigt. Das jüngste Kind saß auf ihrem Schoß. Die anderen hockten wie die Kaninchen dicht gedrängt um sie herum und alle lauschten gespannt auf die alte, ewig neue Geschichte von Rothkäppchen und dem Wolf. Wera's Stirn war klar, die Augen hell, die Wangen geröthet, ihre Stimme hatte wieder Klang. Als sie des alten Freundes ansichtig ward, setzte sie ihren kleinen Pflegling zu Boden und kam ihm entgegen. Auch ihr Schritt war elastischer.

„Sehen Sie mich nicht so fragend an,“ sagte sie lächelnd. „Es ist kein Grund mehr zu Besorgnissen vorhanden. Ich wußte es ja, sowie ich Arbeit bekommen habe, bin ich gesund geworden!“

Der Medicinalrath deutete auf das etwa dreijährige Kind, das sie auf dem Schoß gehabt hatte. „Ich hoffe, das ist Ihr jüngster Pflegling?“

„Ich habe der Oberin fast einen Eid leisten müssen, dieses Kind nicht auf den Arm nehmen zu wollen!“ sagte sie.

„Ich werde der Oberin meinen besonderen Dank dafür sagen!“ versetzte der Medicinalrath ernsthaft, und ohne weitere Vermittelung fuhr er fort: „Ich habe vor ein paar Tagen einen Brief von meinem Freunde Werner aus Petersburg bekommen.“

Wera setzte sich wieder, die Kinder hatten sich in ehrerbietiger Entfernung zurückgezogen. „Und wie geht es ihm?“ fragte sie nach kurzem Schweigen.

„Zu seiner Stellung gut!“ versetzte der Arzt. „Er schildert das Krankenhaus als eine großartige Musteranstalt. Die Russen halten die deutsche Wissenschaft hoch und kommen ihren Vertretern in der Regel mit Achtung entgegen. Er sagt, er habe sich, eingedenk unseres würdigen Nebstodwirths, eingehend mit der Kinderstation beschäftigt und hoffe, es mit der Zeit zu einem Kinderarzt par excellence zu bringen. Er erwähnt eines Besuches hier in Mariahilf und sagt, er bestrebe sich, die hiesigen Einrichtungen in Petersburg einzuführen. — Ich werde ihm bald schreiben, darf ich ihm etwas von Ihnen bestellen?“

„Sagen Sie ihm,“ erwiderte Wera nach kurzem Besinnen, „daß es mich freue, unbewußt dieselbe Bahn mit ihm zu verfolgen, und sagen Sie ihm auch, daß Sie mich gesund und glücklich angetroffen haben.“ —

Der Sommer verging; aber der Herbst brachte Wera nicht in ihr Vaterhaus zurück, der Commerzienrath hatte ihrer Bitte abermals nachgegeben.

„Gut denn!“ sagte er. „Noch diesen einen Winter. Sowie es aber Frühling wird, gehen wir zusammen auf Reisen!“

Wera widersprach nicht; sie lächelte still und traurig und verdoppelte ihre Aufmerksamkeit gegen den Vater, der immer häufiger nach Mariahilf kam. Als aber der Mai mit seinem jungen Grün, seinen Blüten und seiner milben Luft ins Thal zog, da konnte Wera nicht reisen, denn sie lag krank. Es war langsam gekommen, sehr langsam, so allmählig, daß weder die Aerzte, noch die Pflegerinnen, noch der Vater, noch die sorgliche Oberin es bemerkt hatten. Das unverkennbare Wiederaufblühen der bleichen Blume im Anfang ihres Aufenthalts hatte Alle in eine trügerische Sicherheit eingewiegt, selbst der Medicinalrath hatte aufgehört, sie ängstlich zu beobachten. Die alte, gute Försterin, die in ihrem schwarzen, buntgestickten Shawl, den sauber gekleideten Bögling an der Hand, eines Sonntags von der Höhe des Forsthauses herabstieg, war die erste, der die Veränderung auffiel.

„Sie thun zu viele Nachtwachen, Fräulein Wera, das ist dummes Zeug!“ sagte sie in ihrer geraden Weise. „Sie sehen überwacht und müde aus.“

Wera lachte. „Ich thue gar keine Nachtwachen und werde überhaupt wie ein rohes Ei behandelt!“ sagte sie.

„So mühen Sie auf einige Zeit von hier fort! Sie sehen wieder schlimmer aus, als wie Sie voriges Jahr herkamen!“

Wera hielt der alten Frau den Mund zu.

„Stille,“ bat sie, „o stille! Wollen Sie nun gar dazu beitragen, mich unglücklich zu machen!“

Die Försterin verstummte, aber sie nahm sich vor, einmal ein vernünftiges Wort mit dem dirigirenden Arzte zu sprechen.

Es war zu spät. Noch ehe das buntgestickte Tuch die Schwelle von Mariahilf wieder überschritten hatte, war das eingetreten, was sie gefürchtet. Jämmerliches Wehgeschrei der Kinder hatte eines frühen Morgens die Dienerinnen in Wera's Station gerufen — sie fanden das junge Mädchen blutbedeckt, todtensbleich, anscheinend leblos — ein Blutsturz hatte sie mit einem Schläge an den Rand des Grabes gebracht.

Erschreckt eilten die Aerzte, die Oberin, die Pflegerinnen herbei. Was ärztliche Hilfe thun konnte, geschah, zu spät! Unbemerkt hatte die Krankheit fortgewüthet, die Lunge war unrettbar zerstört.

Sofort wurde der Vater, der Medicinalrath telegraphisch gerufen. Der Commerzienrath wollte reisen, nach Aegypten, nach Madeira, so weit man wollte, nur gerettet sollte sein Kind werden! Die Aerzte schüttelten den Kopf. Nach kurzer Berathung wurde ihr Spruch gefällt: jeder Transport ist unmöglich! Hinhalten, Pflege, Ruhe — noch Tage, Wochen, vielleicht Monate lang sei dieses Leben zu fristen — länger nicht! (Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Wenn kauft die Dritte in Schlummer sich wiegt,
Das Ganze sich über die Ersten schmiegt.

Auflösung des Räthsels in No. 159: Der Löwenzahn.
Die erste richtige Auflösung sandte Frida Eichelsheim.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniß des Publicums gebracht, daß
a. die Unteroffizierschule zu Diebrich am 18. d. Mts. im
Wiesenterrain nordwestlich der Fasanerie Schieß-
übungen mit scharfen Patronen abhalten wird (Schuß-
richtung von Südost nach Nordwest); b. das 1. Bataillon
Hessischen Füsilier-Regiments No. 80 am 21., 22. und
23. d. Mts. im Sichterthal (auf der Dürrwiese und Hassel)
ein Gefechtschießen mit scharfen Patronen abhalten
wird (Schußrichtung wird im Allgemeinen von Süd nach
Nord sein).

Das gefährdete Terrain wird durch Posten abgesperrt
werden und ist deren Anordnungen zur Verhütung von
Unglücksfällen Folge zu geben. Das Betreten des abgesperrten
Terrains ist Jedem untersagt. Königl. Polizei-Direction.
Wiesbaden, den 13. Juli 1881. J. B.: Söhn.

Schulversäumnisstrafen.

Zur Vermeidung von Schulversäumnissen werden hierdurch
die Strafanträge, welche bei unerlaubten bezw. nicht entschuldigten
Versäumnissen zur Anwendung kommen, in Erinnerung gebracht.
Während eines Semesters werden bestraft: Die 1. Versäumnis
mit 10 Pfg., die 2. mit 20 Pfg., die 3., 4. und 5. je mit
30 Pfg., die 6. und 7. mit 50 Pfg., die 8. und 9. je mit 1 Mt.,
die 10. und 11. je mit 1 Mt. 50 Pfg., die 12. und jede
weitere Versäumnis mit 2 Mt.

Wiesbaden, den 14. Juli 1881. Die Hauptlehrer:
J. Wickel. Fürst.

Notizen.

Morgen Montag den 18. Juli, Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
Kartoffeln für das städtische Krankenhaus per August und September,
in dem Bureau der städtischen Krankenhauss-Direction. (S. Tzbl. 164.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung eines gutgenährten Gemeindegewisses, auf der Bürgermeisterei
zu Kloppenheim. (S. Tzbl. 161.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung von Baumaterialien, am Paulinenstift in der Stiftstraße.
(S. heut. Bl.)

8 Taunusstrasse 8

Verkauf von

Pfälzer u. Rheingauer Weiß- u. Rothweinen,
Bordeaux-Weine (langes Flaschenlager),
sowie deutsche und französische Champagner, Malaga,
Madeira, Port Cherry (in 2 Qual.), Cognac (in
2 Qual., 10jähr.), Rum, Whiskey, Tokayer Ausbruch.
Bei Abnahme von 12 Flaschen, auch in
verschiedenen Sorten, wesentlich niedere Engros-
preise.

920 Phil. Veit, Weinhandlung.

Medicin. Tokayer,

beste Waare, in Fl. Mt. 1.20 und Mt. 2 empfiehlt
893 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Neue superior holl. Vollhäringe,
neue Sandkartoffeln,
neue grüne Kerne

empfehlen Fr. Eisenmenger,
993 Ecke der Albrecht- und Morisstraße 38.



Schwarzbraune Stute,
complet geritten und gefahren, zu verkaufen. Preis
525 Mark. Näh. Diebricherstraße 9. 680

Dr. Brauns, pract. Arzt, Langgasse 19,
1. Stock.

Sprechstunden: 8—10 Vorm., für Frauenkrankheiten 2—3 Nachm.,
für unbemittelte, kranke Frauen 1—2 Nachm. unentgeltlich. 987

Spanische Fichus

und Barben, sowie Spitzen jeder Art billigst bei
188 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Wieder eingetroffen: 15098

Vorzüglicher, weisser

Hemden-Madapolam.

Preis 40 & 50 Pf. per Meter.

Michael Baer, Markt.

Saison-Ausverkauf.

Stroh- und Sommerhüte

von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
J. Wehrheim, Gutlager,
1014 Langgasse 8.

Zimmerdecken (Plafonds)

sind wieder eine Anzahl zur größten Zufriedenheit der geehrten
Herren Auftraggeber nach meinem selbsterfundenen Verfahren
von mir tapezirt worden und können einige davon bei Herrn
Kaufmann Engel, Taunusstraße, Herrn Kaufmann Dill-
mann, obere Rheinstraße, Herrn Kaufmann Helfferich
(Firma Schirmer), Marktplatz, sowie in den Restaurationen
Wüst und Stamm, beide obere Rheinstraße, gefälligst be-
sichtigt werden. Die einzelnen Decken sind von mir in
einigen Stunden ohne Geschäftsstörung tapezirt worden.

1007 Jos. Bindhardt, Tapezierer,
Mauergasse 14.

Neue Grünekern

empfehlen J. W. Weber, Morisstraße 18. 998

Neue superior holl. Vollhäringe

empfehlen J. W. Weber, Morisstraße 18. 999

Eine Ladeneinrichtung,

3,48 lang, 2,52 hoch, mit 89 Schubkästen nebst
Theke und Real, Alles in gutem Zustande, steht
billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 1011

Billig zu verkaufen

1009 eine gute Hobelbank mit Werkzeug, Deckel- und Schrauben-
zwingen, Nuthobel mit Kehlhol. Näh. Hellmundstr. 5. Strß.
Gut erhaltene Gartenmöbel werden zu kaufen gesucht.
Näh. Nicolassstraße 8. 1005

Auf Schloß Reichartshausen bei Dattenheim i. Rh. ist ein
fast neuer Ponywagen, von Belvalette in Paris gebaut,
zu verkaufen. Derselbe ist zum Selbstfahren eingerichtet, ein-
spännig und zweispännig mit Semmmaschine versehen. Näh.
bei George Dove, Reichartshausen. 314

Ein anständiges, bescheidenes Mädchen, das nach Thüringen (Coburg-Gotha) zurückreisen möchte, wird unentgeltlich von einer Dame mitgenommen. Sofort zu melden Mainzerstraße 14. 990

Für den Verkauf von Wildpret und Geflügel u. eine hierzu geeignete Persönlichkeit sofort gesucht. Näh. Exped. 988

Eine geübte **Namenstickerin** empfiehlt sich. Näh. im Modegeschäft von Frä. Fiselbacher, Marktstraße 6. 15273

Tücher- und Lackirerarbeit wird solid und billig ausgeführt. Näheres Dogheimerstraße 16, Borderh., 2 Tr. 14946

Ein **Pianino** (Höfbl. Dupien, Berlin — Stockton) preiswerth zu verkaufen. Näh. Expedition. 397

Ein reichgeschmütztes **Buffet, Ausziehtisch, Servirtisch** und **12 Stühle** (in Eichen) zu verk. Michelsberg 22. 974

Eine braune **Plüschgarnitur** und neue Betten, wobei ein Paar mit hohem Haupt, billig zu verk. Friedrichstraße 11. 10326

Eine **Garnitur Polstermöbel**, als: 1 Sopha, 2 Sessel 4 Halbsessel mit Crettonbezug ist sehr billig zu verkaufen **Friedrichstraße 19.** 77

Neue einthürige **Kleiderschränke** und ein **Waschtisch** zu verkaufen Römerberg 32. 12756

Eine **Colonialwaaren-Laden-Einrichtung** in Eichenholz, bereits neu, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 4964

Alle Arten **Stühle** werden billigt geflochten, reparirt und polirt bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 12435

Mehrere gebrauchte **Thüren** und **Fenster** sind billig abzugeben Langgasse 19. 957

Ein **blühender Oleander** ist zu verkaufen Louisenstraße 26, Parterre. 932

Unterricht.

Leçons Particulières de Français et d'Anglais. Langgasse 41 im Bären. 516

Ein **Stud. phil.** wünscht während der Dauer seiner Ferien, vom 1. August bis 1. November, eine Stelle als Hauslehrer anzunehmen oder Privatstunden zu erteilen. Sehr mäßige Bedingungen. Offerten unter S. L. an die Exped. erbeten. 1001

Eine Dame erteilt gründlichen **Mal- und Zeichenunterricht.** Beste Referenzen. Näh. Weillstraße 18, Bel-Étage. 7883

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Beschäft. im Waschen u. Putzen gef. Castellstraße 8, 2. St. 996
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. kleine Schwalbacherstraße 5. 472

Gesucht für ein junges, anständiges Mädchen aus guter Familie (Waise) Stelle als Bonne oder Stütze der Hausfrau. Offerten unter A. A. 79 an die Exped. d. Bl. erbeten. 828

Ein junges, braves Mädchen von auswärts, aus anständiger Familie, das im Nähen, Bügeln, sowie in der Hausarbeit erfahren ist und Liebe zu Kindern hat, sucht passende Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Dogheimerstraße 17, Mittelb., 1. Etage l. 651

Eine feinsbürgerliche Köchin, die im Einmachen bewandert ist, sowie der Küche selbstständig vorstehen kann, sucht Anfangs September Stelle bei einer kleinen Familie. Näh. Exped. 746

Für ein Mädchen aus guter Familie wird eine Stelle als **Lehrmädchen** gesucht. Offerten unter Chiffre O. A. 70 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 1010

Ein Mädchen, welches die feinsbürgerliche Küche versteht und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres **Wilhelmstraße 12, 2 Stiegen hoch.** 15017

Ein gebildetes, junges Mädchen sucht Stelle. Näheres **Neugasse 16, Parterre.** 916

Herrschaften erhalten stets gutes Dienstpersonal durch das **Bureau von A. Eichhorn**, Michelsberg 8. 968

Personen, die gesucht werden:

Ein braves **Ladenmädchen** mit guten Zeugnissen in ein **Colonialwaarengeschäft** gesucht. Offerten sub E. R. 12 besorgt die Expedition d. Bl. 979

Gesucht auf 1. October eine **gewandte, flotte Verkäuferin** für ein Special-Damen-Artikel-Geschäft gegen gutes Salair. Solche Damen, die längere Zeit in der Confections-Branche thätig waren, sind bevorzugt. Näh. Expedition. 494

Gesucht für New-York und Umgegend 7 Erzieherinnen und 5 Bonnen mit Sprach- und Musik-Kenntnissen (Lohn 75—170 Mark per Monat), 20 Herrschafts- und Restaurations-Köchinnen (60—125 Mark per Monat), Mädchen für allein, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen gegen 50—85 Mark Lohn per Monat. Näh. durch **Th. Linder** (Bird's Nachfolger) Central-Placirungs-Bureau, Wiesbaden, Friedrichstraße 23. 831

Eine Köchin, welche auch bügeln kann, gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Bersehene wollen sich melden zwischen 2 und 3 Uhr **Abelshaidstraße 63, Parterre.** 846

Ein braves Mädchen gesucht. Näheres **Abrechtstraße 27a, Parterre.** 856

Zur Beaufsichtigung eines Kindes und für leichte Hausarbeit wird ein junges, anständiges Mädchen gesucht, welches des Nachts zu Hause schlafen kann. Näheres **Sonnenbergerstraße 20, Parterre.** 1008

Ein fleißiges **Kammermädchen** wird gesucht **Leberberg 5.** 997
Zum 1. August wird ein junges, braves Mädchen (ohne Koff) für den ganzen Tag zum Besorgen der Hausarbeit gesucht. Näh. **Wegberggasse 25.** 995

Ein braves Mädchen gesucht **Michelsberg 22.** 1004
Zwei reinliche, fleißige Dienstmädchen gesucht **Schützenhofstraße 1 im Laden.** 1006

Ein **Küchenmädchen** wird sofort gesucht **Kapellenstraße 37c.** 992

Zum 1. August wird ein Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1003

Ein kräftiger **Kutscher**, unverheirathet, wird in ein Geschäftshaus nach Mainz gesucht. Näheres **Fischthor 5 in Mainz.** 918

Gesucht

ein **Bildhauer-Lehrling.** Zu erfragen große Burgstraße 7 zwischen 12 und 1 Uhr. 15763

Ein kräftiger **Schmiede-Lehrling** gesucht. N. Exp. 985

Ein kräftiger **Tagelöhner**, sowie ein **Gärtner** gesucht. Näheres Expedition. 1015

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. Juli.

Geboren: Am 12. Juli, dem Herrnschneider **Wilhelm Bus** e. S., N. Emil. — Am 9. Juli, dem Tapezirer **Christian Gerhards** e. S., N. Heinrich. — Am 14. Juli, dem Rentner **Otto Probst** e. S., N. Ernst.

Aufgeboren: Der Kaufmann **Anton Heinrich Zerbe** von Melbourne in Australien, wohnh. dahier, vorher zu Melbourne wohnh., und **Emma Amalie Kneip** von Dogheim, wohnh. dahier. — Der verw. Tagelöhner **Philipp Peter Karl Borngießer** von Belterod, N. St. Goarshausen, wohnh. zu Mannheim, und **Henritte Elisabeth Stork** von Schern, N. Nassau, wohnh. dahier. — Der verw. Tagelöhner **Johannes Diels** von Strberg, N. Limburg, wohnh. dahier, und **Catharine Jochs** von Niedersaulheim in Rheinhesen, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 14. Juli, **Georg Wilhelm, S.** des Gasarbeiters **Conrad Neitershan**, alt 2 M. 26 T. — Am 14. Juli, **Wilhelm, S.** des Tagelöhners **Philipp Jacob Schneider**, alt 9 J. 3 M. 12 T. — Am 14. Juli, **Elisabeth**, geb. **Wolf**, Wittve des Tagelöhners **Philipp Bender**

von Sonnenberg, alt 79 J. 3 M. 1 Z. — Am 15. Juli, Emma Johanna, T. des Metzgers Michael Weiß, alt 4 M. 28 Z.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Rosbach. Geboren: Am 7. Juli, dem Maurer Wilhelm Krämer e. T. — Am 11. Juli, dem Färber Wilhelm Brudmann e. T. — Am 11. Juli, e. mehel. T., N. Johanne. — Aufgeboren: Der Lehrer Karl Breg, wohnh. zu Schweiler-Bümpchen, früher dahier wohnh., und Marie Elisabeth Neul, wohnh. zu Windecken. — Der Tagelöhner Anton Schneider von Langendernbach, A. Habamar, wohnh. auf der Amöneburg bei Castel, und Marie Anna Hieger von Balsdorf, A. Jbstein, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 13. Juli, Anna Maria, geb. Schuhmacher, Ehefrau des Tagelöhners Nicolaus Busch, alt 38 J. — Am 14. Juli, Friederike Margarethe, geb. Bink, Ehefrau des Fuhrmanns Heinrich Neumann, alt 31 J.

Sonnenberg und Rumbach. Gestorben: Am 10. Juli, Wilhelm Heinrich August, S. des verstorbenen Schneiders Wilhelm Martin zu Rumbach, alt 10 J. 2 Z. — Am 12. Juli, Marie Catharine, T. des Tagelöhners Karl Kaiser zu Rumbach, alt 4 J. 7 M. 12 Z.

Bietstadt. Geboren: Am 2. Juli, dem Schreiner Friedrich Schneider e. S., N. Karl Friedrich Wilhelm. — Am 11. Juli, dem Steinmacher Remi Marechal von Lüttich in Belgien e. T., N. Marie Josephine Schälgen. — Am 11. Juli, dem Lüncher Gottfried Seib e. T.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. Juli 1881.)

Adler:

Quirin, Genf.
Wolf, Kfm., Schw.-Gmünd.
Huitink, Director m. Fr., Delft.
Schmidt, Consul, Amerika.
Wolf, Kfm., Paris.
v. Laschkewisch, Prof., Russland.
Frank, Kfm., Crefeld.
Müller, Kfm., Mannheim.
Solmsen, Kfm., Berlin.
Matthes, Prof. Dr., Amsterdam.
Matthes, Frl., Amsterdam.
Matthes, Dr., Haag.
v. Lilien, Bonn.
Cohen, Dr. m. Fam., Amsterdam.
Boutin, Hauptm. m. Fam., Tunzenhausen.
Stobbe, Kfm. m. Bed., Tiegenhof.
Korn, Kfm., Walluf.
Wessel, Kfm., Bonn.

Bären:

Eyssen, Fr. m. 2 Töcht., Frankfurt.
v. Hagen, Fr. Freifrau m. Tocht., Dresden.
Woodhouse, Leeds.
Villers, London.
Hawkins, London.

Blocksches Haus:

Kaminove, Fr., Russland.
Redlich, Bradford.

Schwarzer Hock:

Krämer, Hersbruck.
Strahl, Berlin.
Hockenheimer, Hockenheim.

Zwei Bücke:

Welsch, Kfm. m. Fr., Crailsheim.
Gebhard, Eschwege.
Crecelius, Fr., Laubach.

Chimischer Hof:

Bellmann, Kfm., Chemnitz.

Hotel Basch:

Ungern-Sternberg, Fr. Baron m. Söhnen, Livland.

Einhorn:

Rastke, Referendar, Königsberg.
Wolf, Kfm., Höhr.
Holterbach, Kfm., Frankenthal.
Gärtner, Kfm., Stuttgart.
Heintz, Kfm., München.
Marschütz, Kfm., Frankfurt.
Jagenburg, Kfm., Elberfeld.
Döppel, Kfm., Erfurt.
Geidt, Frl., Marburg.
Eucker, Frl., Marburg.

Englischer Hof:

Becker, Sec.-Lieut., Landau.

Eisenbahn-Hotel:

Thomassen, Bürgermeister m. Fr., Fischeln.
Krohn, Lient., Dresden.
Schmid, Kfm., Freiburg.
Guépet, m. Fr., Chalons.
Aecker, Fr., München.
Teuscher, Fr., Berlin.
Klüber, Fr., Berlin.
Deicke, Mainz.
Metzger, Kfm., Darmstadt.
Niebuhr, Fr. m. Tocht. u. Schwest., Nordhausen.

Engel:

Trombetta, Fr. m. Tocht., Limburg.
Jonas, Kfm. m. Fr., Berlin.
Nowack, Insp., Berlin.
Felgentreff, Fr. Dr., Potsdam.
Solger, Kfm., Nürnberg.
Staadt, Brüssel.

Grand-Hôtel (Schlunhof-Bäder):
Spalding, Rgtspächt., Jahmstrom.
Kroneck, Kfm., Hamburg.

Grüner Wald:

Heyder, Kfm. m. Fr., Düren.
Lorenz, Kfm., Dresden.
Lorenz, Fr. m. Tochter, Dresden.
Liesendahl, Kfm., Crefeld.
Baumgarten, Fr. Rent. m. Tocht., New-York.

de Paruta, Constantinopel.
Wallaca, Halifax.
Clifford, Halifax.
Evers, London.
Müller, Neuwied.
Hutchison, London.
Walter, London.
Heyblom, Amsterdam.
Hurlstone, Portsmouth.
Ellis, Ossett.
Petter, London.
v. Stubenrauch m. Fr., Johannisberg.
Räthling, Director, Neuwied.

Hotel „Zum Mahn“:

Wiesner, Kfm., Bamberg.

Vier Jahreszeiten:

Blumenthal, Berlin.
Bronner, Petersburg.
Brouwer, 2 Frl., Almelo.
Scholten, Fr., Almelo.
de Bruyn, Holland.
Alma, m. Fam., Amsterdam.
Wrede, m. Fr., Wolfenbüttel.
v. Limburg-Stirum, Graf m. Fm., Haag.

Goldene Kette:

Glück, Dresden.
Heymann, Gutsbes., Röhrdorf.

Goldene Krone:

Flössel, Frl., Ems.
Spiero, Fr., Crefeld.
Isaac, Fr., Rheydt.
Potzin, Frl., Bremen.

Weisse Lilien:

Semmler, Kfm., Paris.

Nassauer Hof:

Herzfeld, m. Fr., Graudenz.
v. Reeker, Dr. m. Fm., Haarlem.

Alter Nonnenhof:

Baum, Kfm., Düsseldorf.
Grüner, Kfm., Frankfurt.
Schmidt, Lehrer, Homburg.
Meinhardt, Fr., Stuttgart.
Leimer, Kfm., Frankfurt.
Pützfeld, Vallendar.
Buchner, Wallmerod.
Karlsberg, Kfm., Landau.

Motel du Nord:

Selwers, Gymn.-L. m. Fr., Friedland.
Peltzer, Russland.
van Imhoff, m. Fam. u. Bed., Groningen.

Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:

Grüttenen, Buchhändl., Elberfeld.

Pariser Hof:

Jaspis, Landg.-R. m. Fr., Leipzig.
Schmit, Amtmann, Berlin.

Rhein-Hotel:

Schultz, Kfm., Danzig.
Kayser, Rent. m. Fr., Dierdorf.
Tjepkema, Rent. m. Fr. u. Schw., Groningen.

Knauth, m. Tochter, Magdeburg.
Bodenstein, m. Fr., Magdeburg.
Hildrich, Rent. m. Fr., Chicago.
Forresker, Fr., Chicago.
Macwilliams, Rent. m. Fr., Chicago.
Jenke, m. Sohn, Herrenhut.
Schäfer, Dr. med., Egeln.
Schäfer, Geh. Rath, Osnabrück.
Schäfer, Director, Birkwa.
Kender, Kfm. m. Fr., Mannheim.

Rose:

Mollin, Fr. m. Tocht., Lüden.
Chase, m. Fr., Boston.
Pooee, 2 Damen, England.
Strickland-Knaas, Fr. m. Tocht., Philadelphia.
Cutler, Fr., Albany.
Cutler, Albany.
Allen, m. Fam., Milwaukee.
Coldewez, Holland.
Freund, Capellmeist., Frankfurt.

Weisses Ross:

Buhs, Hanau.
Spiels, Kfm., Heilbronn.
Rehfeld, Fr., Hanau.
Sonard, Kfm., Neu-Isenburg.

Spiegel:

Goldschmidt, Frankfurt.
Gers, m. Fr., Süd-Afrika.
Blumenthal, Fr., Elberfeld.

Hotel Triathamuer:

Werner, Lieut., Erfurt.

Stern:

Bernhardt, Fr. Direct., Darmstadt.
Hoffmann, Rent. m. Fr., Breslau.
Schmitt, Grubenbes., Zabern.

Tannus-Hotel:

Steger, Kfm., Wien.
Motz, Kfm., Usingen.
Lange, Fr. Rent., Dortmund.
Hessling, Fr. Dr., Barap.
v. Schack, Fr. Major m. Tocht., Stargard.
Schuber, Schulinsp., Saarburg.
Aernsberger, Kfm., Holland.
Vegdt, Kfm., Holland.
Schneider, Minist.-Direct. m. Fm., Berlin.
Westenberg, Rent. m. Fam., Amsterdam.
Galpin, Rent., London.
Keany, Rent., London.
Salzer, Kfm., Schweinfurt.
Robertson, Kfm. m. Fr., Virginien.

Hotel Victoria:

Disston, Rent. m. Fam. u. Bed., Philadelphia.
Stielman, Frl. Rent., Philadelphia.
Bayard, Rent., London.
Lohmann, Fabrikbes. m. Fr., Berlin.
Phillips, Advoc. m. Fm., Amsterdam.
Shea, Rent. m. Fam., New-York.
Haan, Kfm., Groningen.
Bulting, Kfm., Groningen.
Attychers, Kfm., Groningen.
Echeverria, Rent. m. Fam., New-York.
Chaplin, Rent., England.
Adams, Rent., England.

Hotel Vogel:

Knorr, Postdirector m. Fr., Marienwerder.

Hotel Weiss:

v. Raab, Curland.
Ehrle, Kfm., Steinberg.
Altschul, Arkansas.
v. Duerfeld, Fr., Riga.
Schlinke, Fr. Gutsbes., Riga.
Borger, Gymn.-Lehrer Dr., Thorn.

In Privathäusern:

Villa Albion:
Hunt, Fr. m. 3 Töcht., Amerika.
Weisse, Hofschauspieler m. Fr., Kassel.
Löwenthal, m. Fr., Winnington Hall.
Mond, Fr., Northwich.
Grosse Burgstrasse 2.
Meyerhof, m. Tocht., Hildesheim.
Villa Germania:
Leschinsky, Fr. m. Fam., Königsberg.

Querstrasse 1:

Fraustaedter, Kfm. m. Fr., Berlin.
Wilhelmstrasse 22:
Lohrke, m. Fam. u. Bed., New-York.

D'Aguilar, Obrist m. Fam. u. Bed., England.
Ritgen, Offizier, Münster.
v. Schmiterlów, Grapow.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1881. 15. Juli, 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer (Bar. Stinien), Thermometer (Reaumur), Dunstdaunung (Bar. Stin.), Relative Feuchtigkeit (Proc.), Windrichtung u. Windstärke, and Allgemeine Himmelsansicht.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Fahrten-Pläne. Nassauische Eisenbahn. Taunusbahn.

Table with departure and arrival times for Nassauische Eisenbahn and Taunusbahn. Includes routes like 'Abfahrt von Wiesbaden' and 'Ankunft in Wiesbaden'.

Rheinbahn.

Table with departure and arrival times for Rheinbahn. Includes routes like 'Abfahrt von Wiesbaden' and 'Ankunft in Wiesbaden'.

Gessische Ludwigsbahn. Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Table with departure and arrival times for Gessische Ludwigsbahn. Includes routes like 'Abfahrt von Wiesbaden' and 'Ankunft in Wiesbaden'.

Richtung Niedernhausen-Simbürg.

Table with departure and arrival times for Niedernhausen-Simbürg. Includes routes like 'Abfahrt von Niedernhausen' and 'Ankunft in Niedernhausen'.

Richtung Höchst-Simbürg.

Table with departure and arrival times for Höchst-Simbürg. Includes routes like 'Abfahrt von Höchst' and 'Ankunft in Höchst'.

Richtung Simburg-Höchst.

Table with departure and arrival times for Simburg-Höchst. Includes routes like 'Abfahrt von Simburg' and 'Ankunft in Simburg'.

Eilwagen.

Abgang: Morgens 9²⁰ nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends 6 nach Schwalbach und Behen.
Ankunft: Morgens 8²⁵ von Behen, Morgens 8³⁵ von Schwalbach; Abends 4³⁵ von Hahnstätten und Schwalbach.

Verlosungen.

(Stadt Mailänder 45 Frcs.-Loose vom Jahre 1861.) Bei der am 1. Juli stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen:
No. 5944 2711 362 1341 7087 919 370 2900 6161 380 7640 838 1689
5526 6978 357 4295 4278 7632 2609 6045 6873 3140 6696 6792 6260
5127 1490 6019 615 6754 474 3758 3240 832 3528 7683 5502 2415 3215
5877 3085 51 3327 3814 2005 3994 339 4924 5810 2370 7421 4105 5227
3915 7468 1159 4659 440 4257 4022 7860 4420 6269 5096 2632 6207
5368 5698 407 7206 6746 4292 384 6646 3876 6445 3760 3631 3859
3304 7602 4995 7764 3072 3565 6918 2135 722 4690 4666 4574 1080
4007. Hauptpreise: Ser. 61 No. 9, Ser. 370 No. 3, Ser. 440 No. 44, Ser. 1080 No. 2, Ser. 2005 No. 3, Ser. 2632 No. 25, Ser. 3072 No. 3 und 49, Ser. 3085 No. 45, Ser. 3255 No. 24, Ser. 3528 No. 45, Ser. 3758 No. 14, Ser. 3859 No. 27, Ser. 4690 No. 26, Ser. 4995 No. 19, Ser. 5944 No. 3, Ser. 6171 No. 1, Ser. 6873 No. 20 und 44, Ser. 7206 No. 11 je 1000 Frcs., Ser. 2140 No. 40, Ser. 6792 No. 14 je 500 Frcs., Ser. 357 No. 4, Ser. 4420 No. 48, Ser. 6754 No. 17 je 300 Frcs., Ser. 384 No. 45, Ser. 1689 No. 8, Ser. 3760 No. 4, Ser. 3814 No. 30, Ser. 6792 No. 23, Ser. 7702 No. 2 je 200 Frcs., Ser. 357 No. 23, Ser. 1159 No. 14, Ser. 1490 No. 4, Ser. 3815 No. 23, Ser. 5237 No. 33, Ser. 6019 No. 33, Ser. 6868 No. 36 je 100 Frcs. Zahlbar am 2. Januar 1882.
(SStadt Venediger 30 Frcs.-Loose vom Jahre 1869.) Bei der am 30. Juni stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen:
No. 115 232 328 368 430 548 555 673 718 729 856 860 985 1031 1158
1298 1330 1347 1350 1399 1409 1498 1588 1690 1754 1773 1789 1808
1880 1886 1911 2078 2320 2326 2386 2458 2561 2744 2747 2772 2813
2848 2884 3105 3287 3417 3507 3532 3559 3610 3784 4126 4150 4168
4216 4264 4452 4516 4652 4917 4940 4943 4995 4997 5017 5167 5300
5377 5387 5425 5149 5687 5731 5736 5838 6033 6060 6142 6204 6362
6512 6515 6629 6647 6790 6923 7054 7071 7185 7198 7451 7485 7570
7577 7624 7675 7795 7963 8011 8699 8283 8387 8456 8555 8896 8991
9058 9238 9258 9491 9510 9595 9756 9791 9866 9985 9943 10065 10193
10195 10222 10247 10586 10717 10976 10985 11151 11177 11286 11306
11441 11507 11691 11743 11779 11790 11803 12018 12042 12111 12124
12127 12165 12227 12268 12436 12446 12489 12508 12537 12674 12729
12779 12814 12940 12973 13109 13128 13171 13219 13345 13424 13772
13799 13836 13928 14074 14148 14306 14500 14550 14608 14635 14642
14654 14745 14805 14937 15043 15249 15284 15292 15368 und 15391.
Hauptpreise: Ser. 2884 No. 23 25,000 Frcs., Ser. 11151 No. 16 500 Frcs., Ser. 8283 No. 16 250 Frcs., Ser. 729 No. 8, Ser. 1808 No. 11, Ser. 6060 No. 19, Ser. 7577 No. 10, Ser. 11286 No. 8, Ser. 12018 No. 6, Ser. 12040 No. 8, Ser. 17399 No. 13, Ser. 13836 No. 17, Ser. 15391 No. 14 je 100 Frcs. Zahlbar am 1. November 1881.

Frankfurter Course vom 15. Juli 1881.

Table of Frankfurt exchange rates. Columns include 'Geld', 'Befehl', and various currencies like 'Holl. Silbergeld', 'Dukaten', '20 Frcs.-Stücke', 'Sovereigns', 'Imperialen', 'Dollars in Gold'.

Die Höflichkeit.*

Eure Rede sei „ja, ja“, „nein, nein“, heißt es allerdings in der Bibel; Derjenige aber, der diese Bejagung strikte befolgte, würde es nicht weit bringen in der heutigen Welt. Ein kurzes, grobes Nein dürfen sich heutzutage nicht einmal die Könige mehr erlauben; es muß überzudert sein mit diplomatischer Höflichkeit, wie die bittere Orangenschale mit Crème-guß. Wir leben im Zeitalter der ausgesuchtesten Höflichkeit und nur ganz wenigen bevorzugten Menschenkindern, wie stabreimenden Dichter-Componisten, berühmten Recensenten, Wiedermeiern und halbwüchsigen Studenten, denen Ungeklärtheit für gleich bedeutend mit der Tugend der Wahrhaftigkeit und Offenheit gilt, sieht man die olympische Grobheit nach. — So gibt es denn in unserer, sonst so specialitätenreichen Zeit nur die wenigen Grobheitsspecialitäten, der Grobheit des Genies, dem der Wehrauch zu Kopf gestiegen ist, der Recensitentengrobheit und der bengelhaftigen Grobheit. Hier und da hält man auch wohl ergrauten Krieger- und Theater-Intendanten, die sich etwas auf ihre trotzige Originalität einbilden, kleine Ungeklärtheiten zu Gute, im Uebrigen aber ist die Grobheit verbannt aus unseren Gesellschaften und zum Ausgleich der wenigen Typen moderner Grobheit haben wir eine ganze Welt von Höflichkeitsspecialitäten. Da ist die solide Bürgerhöflichkeit, die weltmännische Höflichkeit, die Höflichkeit des Diplomaten, die Höflichkeit der Bedienten und Kaufleute, die beständige Höflichkeit der Damen vom Ballet und nicht zuletzt die nützliche Höflichkeit der Gläubiger gegen ihre Schuldner. Tausend Nuancen der Höflichkeit könnte ich aufzählen, unsere ganze Atmosphäre ist von Artigkeit und Liebenswürdigkeit durchduftet; höflich ist selbst der sicilianische Räuber, der dem Touristen mit Grazie die Kehle abschneidet. Und es ist gut so; denn ziert ein schönes Kleid den Körper, so ist der Anstand die Toilette der Seele, die die nackte Leidenschaft und Brutalität des Menschen anmuthig verhüllt, die das Zusammenleben überhaupt erst möglich macht. Ich meine hierbei hauptsächlich den natürlichen Anstand, die Höflichkeit des Herzens. Wie Personen, die immer in schönen Räumen gewohnt, immer in schönen Kleidern gegangen, von selbst eine Schen vor Hohem, Schmutzigem und Gemeinem haben, so haben die Menschen, die sich stets in guter Gesellschaft bewegen, eine gewisse Naturhöflichkeit, die hinreißender ist, als die schredliche, einstudirte Höflichkeit der Barbaren's, die es eigentlich verschuldet hat, daß man Höflichkeit zu Zeiten für albern hielt. Die wahre Höflichkeit entspringt dem Herzen, sie beruht auf einem ästhetischen Bedürfnis nach schöner Form und ist eine Freigabe, die das Häßliche anmuthig macht, die selbst der alternden Schönen, die sich am Ende ihrer Schönheit sieht, noch Reize verleiht und die unter allen Umständen zur Lebensvirtuosität gehört. Artigkeit ist wie der ambrosische Thau, der auch auf die welken, sterbenden Blumen fällt und diese selbst im Verwelken und Verduften noch lieblich erscheinen läßt. — Freilich ist ein Uebermaß von Höflichkeit auf die Dauer unerträglich, wie Alles, das auf die Spitze getrieben wird, immerhin aber wird man diese Höflichkeitskranken noch genießbarer finden, als Jene, die stets widersprechen und bei jedem Worte unterbrechen, die weder zuzuhören verstehen, noch eine andere Unterhaltung kennen, als die über ihr eigenes, theures Ich; die bei Tisch schmazen und nur ein Lachen kennen, das laute plebejische Lachen der Stenstieber und deren Redewendungen auch der leiseste Hauch von Parfüm fehlt. Die wahre Höflichkeit erfordert nicht die genaue Kenntniß der gesellschaftlichen Gesetze, nicht, daß ein Jeder weiß, an welcher Ecke er seine Visitenkarte bei dieser, an welcher Ecke bei jener Gelegenheit einknickt, aber sie verlangt vor Allem Selbstverleugnung, die Achtung vor den Eigenthümlichkeiten Anderer, und in diesem Sinne kann selbst ein Pferdenecht höflicher sein, als ein polirter Salonmensch.

* Nachdruck verboten.